

# Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH  
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode  
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499  
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich  
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.  
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 10

Wernigerode, den 29. Oktober 2005

Jahrgang 13

## Start des Dauerkartenvorverkaufs für die Landesgartenschau Wernigerode

Ein sensationeller Start gelang zum Beginn des Dauerkartenvorverkaufs für die Landesgartenschau Wernigerode am 15. Oktober 2005. Viele tausend Besucher nutzten die Möglichkeit an den vielen Ständen Informationen und Neuigkeiten zu erfahren und natürlich auch um die Dauerkarte zu kaufen. Über 500 Stück wurden gleich am ersten Tag verkauft – „ein tolles Ergebnis“ war sich Erhard Skupch, Geschäftsführer

Bresan der absolute Höhepunkt. Die bekannte MDR-Moderatorin und Sängerin stellte das Lied „Komm doch mal vorbei“ unter dem tosenden Applaus des vollen Marktplatzes vor und war von der Reaktion des Publikums völlig begeistert: „Das wird ein Ohrwurm - da bin ich mir jetzt schon sicher“ war übereinstimmendes Fazit der Zuhörer.

Neben Musik, Tanz und Animation wurden ver-

überwältigt“ so Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der gemeinsam mit Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke die erste Dauerkarte kaufte. „63 Euro, die sich lohnen“ so Petra Wernicke, die versprach im nächsten Jahr ein steter Gast der Wernigeröder Blumenolympiade zu werden. „Bei so vielen tollen Veranstaltungen, den 13 wechselnden Hallenschauen und dem attraktiven Gelände, ist die Dauerkarte mit Sicherheit auch eine tolles Weihnachtsgeschenk“ warb Erhard Skupch und riet gleich allen Besucherinnen und Besuchern doch jetzt schon an das Weihnachtsfest zu denken.

Die Dauerkarte ist ab jetzt getreu dem Motto „Komm doch mal vorbei“ in vielen Einrichtungen der Stadt und darüber hinaus zu ermäßigten Konditionen im Vorverkauf zu erwerben.



rer der Landesgartenschau Wernigerode sicher. „Wer eine Dauerkarte für die Landesgartenschau kauft, trifft eine gute Wahl“ waren sich auch die Hauptsponsoren der Dauerkarte, die Stadtwerke Wernigerode sicher. Für nur rund 36 Cent pro Tag können die Besitzer an 177 Tagen buntes Gartenvergnügen erleben. Zu den Vorteilen gehört weiter, dass die Besucher ohne zusätzliche Kosten an fast allen Veranstaltungen teilnehmen und die weiteren Landesgartenschauen 2006 einmalig kostenlos besuchen können. „Das ist eine runde Sache“ befand Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau. Das bunte Tagesprogramm, das mit Unterstützung der Hasseröder Brauerei organisiert werden konnte war mit vielen Highlights gespickt. Für die meisten Gäste war sicherlich die Welturaufführung des „Landesgartenschausongs“ von Uta

schiedene Werbe- und Souvenirprodukte präsentiert, die es zur Landesgartenschau geben wird. Weitere Partner wie der Bahnbetreiber Connex, der ab Dezember für die Regionalbahn im Harzgebiet zuständig sein wird und die Schierker Feuerstein Likörfabrik waren mit Ständen auf dem Marktplatz präsent. Abendliches Highlight war ein absolutes Novum auf dem Marktplatz in Wernigerode. Ein 25 Meter hoher Heißluftballon erfüllte den Platz mit seinem „Glühen“ und schuf eine ganz besondere Stimmung. Der Ballon war auch gleichzeitig Teil des Hauptpreises der durchgeführten Verlosung. Die Stadtwerke Wernigerode sponserten als Hauptpreis eine Ballonfahrt für zwei Personen, die zum Bergfest der Landesgartenschau im nächsten Jahr eingelöst wird. „Die Begeisterung für die Landesgartenschau ist schon lange groß, aber heute bin ich wirklich



### Informationen:

Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH  
Pressesprecher Andreas Meling  
Marktplatz 1  
38855 Wernigerode  
Tel.: 03943. 654. 154, Fax: 03943. 654. 193  
Mail: ameling@stadt-wernigerode.de  
www.landesgartenschau-wernigerode.de

## Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen

## Rathausnachrichten

### Präsident und Vorstandsvorsitzender der Nematik, Manuel Rivera trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein



Der Präsident und Vorstandsvorsitzender der Nematik, Manuel Rivera hat am 11. Oktober 2005 Wernigerode besucht. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßt

Manuel Rivera im Wernigeröder Rathaus, wo er sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode eintrug. Manuel Rivera ist seit 1993 Präsident und Vorstandsvorsitzender der Firma NEMAK. In dieser Zeit hat sich der Umsatz von ca. 50 Mill. \$ auf heute 1,2 Milliarden \$ und ca. 6.700 Mitarbeiter weltweit entwickelt. Nematik-Hauptsitz ist in Monterrey, Mexiko; zur Nematik gehören weiterhin Werke in Kanada und Most (Tschechien).

Seit 01.01.2005 ist die Nematik 100 %-Eigentümer der Rautenbach-Gruppe mit den Werken in Wernigerode und Ziar (Slowakei). Das Werk in Most gehört jetzt auch zur Nematik/Rautenbach-Gruppe in Europa. Mit der Übernahme gehört Rautenbach zum weltweit größten Hersteller von Zylinderköpfen und -blöcken. Nematik schaffte mit dem Kauf eine starke finanzielle Basis für weitere Investitionen in Europa und damit auch

in Wernigerode. Aus diesem Grunde wird z. B. das gesamte Projektmanagement signifikant verstärkt. Ziel ist es, noch schneller Entwicklungsprozesse abzuschließen und somit in kürzerer Zeit Produkte gemeinsam mit den Kunden in den Markt zu bringen.

„Wernigerode gilt als der europäische Entwicklungsstandort mit partieller Verantwortung auch für zukünftige Dieselmotorenprojekte in Nordamerika“ so Manuel Rivera im Gespräch mit Wernigerodes Oberbürgermeister. Es gäbe am Standort Wernigerode eine Vielzahl gut qualifizierter Menschen die gleichzeitig hochmotiviert sind. Dies sei eine gute Ausgangsposition für weitere Investition der Firma Nematik in Europa, so Rivera weiter. Begleitet wurde Manuel Rivera von Dr. Franz Mnich, Vorstandsvorsitzender der Rautenbach AG, Armando Tamez, Vizepräsident der NEMAK und Jorge Rada, Mitglied des Vorstandes der Rautenbach AG. (hü)

### Festveranstaltung zum 15jährigen Bestehen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 13.10.05 feierte der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt in Magdeburg sein 15jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der im Jahr 2000 mit dem Ehrenpreis des Verbandes ausgezeichnet wurde, zählte zu den Gästen.

In seiner Festrede würdigte der Landesvorsitzende des Verbandes Hans-Joachim Krahl auch das Engagement der Stadt Wernigerode zur Unterstützung sehbehinderter Menschen. Auch wünschte er den Wernigerodern ausdrücklich viel Erfolg im Wettbewerb um den Kreissitz.

Im Rahmen der Festveranstaltung erhielt der Landrat des Ohrekreises Thomas Webel den diesjährigen Ehrenpreis des Verbandes. (hü)

### Ludwig Hoffmann besucht Expo Real in München

Auf Einladung der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt besuchte Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 10. Oktober die Expo Real in München. Auf dieser deutschlandweit größten Immobilienmesse präsentierten sich Städte und Regionen mit ihren Angeboten zum Wirtschaftsstandort. Aus Sachsen-Anhalt stellten sich Halle und Magdeburg zusammen mit dem Land und der Landesmarketinggesellschaft vor.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann besuchte die Messe mit dem Ziel, die Chancen einer Präsentation der Wirtschaftsregion Wernigerode auf einer der nächsten Messen zu prüfen. „Wir müssen sorgfältig überlegen, ob sich die hohen organisatorischen Aufwendungen und Kosten letztendlich positiv auf Unternehmenssiedlungen auswirken werden,“ so Ludwig Hoffmann. (hü)

### Jahrestagung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung mit Exkursion nach Wernigerode

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, die vom 6. bis 8. Oktober in der Magdeburger Johanniskirche stattfand, wurden in zahlreichen Vorträgen und Diskussionen die aktuellen Fragen des Städtebaus in Deutschland besprochen. Die Tagungsteilnehmer haben auch eine Exkursion nach Wernigerode durchgeführt, die von Baudezernent Burkhard Rudo begleitet wurde. Dabei zeigten sich die Teilnehmer beeindruckt von Wernigerode, vor allem aber von der lebendigen Innenstadt.

### Traditionelle Begrüßung der Erstsemesterstudierenden

Hohe Bewerberzahlen für attraktive Studienangebote



Begrüßung der Erstsemesterstudierenden durch Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann am 4.10.05 im AudiMax der Hochschule Harz

Zu Beginn des Wintersemesters 2005/2006 wurden am Dienstag, den 4. Oktober 2005, insgesamt rund 650 Neu-Studierende durch Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann an der Hochschule Harz begrüßt. „Kurze Wege und eine solide Ausbildung in einem immer noch gebührenfreien Studium sowie leichte Kontaktmöglichkeiten in die Städte Wernigerode und Halberstadt hinein – all das erwartet Sie, neben einem attraktiven sowie facettenreichen Studien- und Freizeitangebot, hier an der Hochschule Harz“, hieß Willingmann die Erstsemester-Studenten herzlich willkommen. Der starke Bedarf an Akademikern sowie gute Berufschancen und Verdienstmöglichkeiten haben auch in diesem Semester zu einer hohen Nachfrage bei den insgesamt 18 Studiengängen geführt, so dass bei den fast durchgängig zulassungsbegrenzten Immatrikulationsverfahren ebenso hohe Anforderungen an den Numerus Clausus der Bewerber gestellt wurden. Nach aktuellem Stand sind an der Hochschule Harz somit rund 3.330 junge Frauen und Männer an beiden Standorten immatrikuliert. Hiervon studieren ca. 2.480 Studenten an den Wernigeröder Fachbereichen Automatisierung und Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ließ es sich nicht nehmen die Studienanfänger in Wernigerode zu begrüßen. Er wünschte den jungen Studenten einen angenehmen Aufenthalt in Wernigerode sowie gute Studienergebnisse. (EB, Hü)

### „Dampfladen“ in Quedlinburg eröffnet

In seiner Funktion als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Harzer Schmalspurbahnen nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 1. Oktober an der offiziellen Eröffnung des „Dampfladens“ in Quedlinburg teil. Dieser Laden ist bereits ein Vorgriff darauf, dass es im Jahr 2006 eine Verbindung der Harzer Schmalspurbahnen von Gernrode nach Quedlinburg geben wird. (hü)

### Aus der Sitzung des Stadtrates am 20. Oktober 05

In seiner Sitzung am 20. Oktober hat der Wernigeröder Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

Im Bereich des Gießlerweges erhielt der Platz östlich des Sportzentrums des WSV den Namen „Karl-Wernicke-Platz“. Karl Wernicke galt als einer der Initiatoren des Streiks am 18. Juni 1953 und konnte sich der Festnahme durch die Staatssicherheit nur durch Flucht nach Westdeutschland entziehen. Als Parteifeind, der „die Belegschaft des Elektromotorenwerks zum Streik aufputschte“ wurde ein Fahndungsfehl der Staatssicherheit ausgesprochen. Wernicke starb im November 2000 in Aachen.

Weiterhin beschloss der Stadtrat die Bildung einer lokalen Aktionsgruppe im Landkreis Wernigerode und den Beitritt der Stadt Wernigerode zum Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt.

Die neue Friedhofssatzung und die dazugehörige Satzung über die Gebühren der Friedhöfe der Stadt Wernigerode wurde nach umfangreicher Diskussion beschlossen. Diese Satzungen werden im Novemberamtsblatt veröffentlicht.

### Aktuelle Verkehrseinschränkungen durch Baumaßnahmen

Unter den Zindeln/Bahnhofstraße/G.-Petri-Straße: Voraussichtlich vom 10.10. bis 16.12.2005 wird im Kreuzungsbereich Unter den Zindeln/Bahnhofstraße/G.-Petri-Straße ein Kreisverkehr gebaut, um eine Verkehrsertüchtigung im Rahmen des „Altstadtkreisels“ zu erzielen. Diese Arbeiten werden zu großen Teilen unter Aufrechterhaltung der einzelnen Verkehrsbeziehungen durchgeführt. (Günnel)

### Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

- 3.11., 17.30 Uhr, Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
- 7.11., 17.00 Uhr Sitzung des Kulturausschusses
- 8.11., 17.00 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses
- 10.11., 17.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
- 14.11., 17.00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
- 15.11., 17.00 Uhr 1 Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
- 16.11., 16.00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
- 17.11., 17.30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
- 22.11., 19.00 Uhr des Ortschaftsrates Minsleben
- 23.11., 19.00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt
- 24.11., 17.30 Uhr Sitzung des Stadtrates Wernigerode
- 29.11., 19.00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

Über Änderungen, Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus den Aushängen im Rathaus oder der Tageszeitung.

## Rathausnachrichten

### Erste Business-Messe in Wernigerode

Rund 40 Unternehmen aus der Harzregion präsentierten auf der Business Harz 2005 ihre Dienstleistungen und Produkte für Unternehmen. B2B - Business to Business – war das Thema und die Unternehmer, die gekommen waren, konnten neue Geschäftskontakte knüpfen sowie insgesamt 30 Fachvorträgen besuchen, um ihr Wissen zu erweitern.

Die regionalen Aussteller präsentierten neue Produkte und Dienstleistungen, wie bspw. Telefonan-

lagen für die Kommunikation im Unternehmen über spezielle Softwarelösungen, vielfältige Dienstleistungen für Unternehmen wie Büro- und Buchführung bis hin zur Arbeitnehmerüberlassung und zeitgemäßes Marketing.

Veranstaltet wurde die Messe von Mattfeld & Sängner Marketing und Messe AG zusammen mit der Wernigerode AG. Ziel war es dabei, regionale Unternehmen näher aneinander zu bringen. Die Messe hat gezeigt, dass es hier in der Region viele gute

Lösungen gibt, die aber zum Teil noch nicht ihren Weg zum Verbraucher gefunden haben. Die erste Business-Messe konnte dazu einen kleinen Beitrag leisten. Aber es zeigte sich auch an der Resonanz der Besucher, die teilweise unter den Erwartungen der Aussteller blieb, dass es auf diesem Wege noch viel zu tun gibt. Dennoch hatten etwa 50 % der Aussteller Geschäftsabschlüsse und somit kann die Messe als Anfang für neue Erfolge gewertet werden.

### Ausstellung Denk!mal: Alte Stadt – Neues Leben

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen rief kurzfristig rund 100 Städte auf, die am Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ beteiligt waren, sich mit einer Schautafel bei der Ausstellung zur Stadterneuerung und zum Städtebaulichen Denkmalschutz in den neuen Bundesländern zu präsentieren.

Diese Ausstellung, welche die Leistungen der Stadterneuerung – insbesondere des Städtebaulichen Denkmalschutzes – in den neuen Ländern seit der Wiedervereinigung zeigt, wurde durch den Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Dr. Manfred Stolpe in Berlin am 30. September eröffnet. An der Ausstellungseröffnung nahmen auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Baudezernent Burkhard Rudo sowie Heike Vehlhaber vom Baudezernat der Stadt Wernigerode teil.

Alle im Rahmen der Ausstellung präsentierten Schautafeln sollen als Wanderausstellung in den verschiedensten Städten gezeigt werden. Diese Beiträge dokumentieren, den Einsatz der Fördermittel und wie häufig in letzter Minute Gebäude vor dem Abriss bewahrt werden konnten. Die Substanzerhaltung der Städte ist zur Identifikation der Men-

schen besonders wichtig. Es ist Dank den Eigentümern und Planern sowie den zuständigen Behörden sehr gut gelungen den historischen Bestand den modernen Erfordernissen der heutigen Zeit anzupassen.

Die Stadt Wernigerode hat mehrere ausgesuchte Fotos zu Gebäuden und Details an die zuständige Werbefirma übersandt, die daraus eine für Sie interessante Bilderauswahl zusammengestellt hat. Im Mittelpunkt der Schautafel unserer Stadt stehen die Ge-



bäude der Breiten Straße 49 – 55 (Brunnenhof) die sich noch 1995 in einem z.T. einsturzgefährdeten Bauzustand befanden.

Dank der gelungenen Sanierung durch die Eigentümer wurde die Fachwerkssubstanz erhalten und behutsam mit zeitgenössischer Architektur ergänzt. Dadurch zog wieder Leben und ein buntes Treiben in die Geschäfte und den Innenhof. Die oberen Etagen ermöglichten in zentraler Lage die Einordnung moderner Büros und Wohnungen.



### Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit des Landtages Sachsen-Anhalt besuchte Wernigerode

Auf Anregung von Wernigeröder Wirtschaftsunternehmen und auf Einladung des Oberbürgermeisters Ludwig Hoffmann führte der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit des Landtages Sachsen-Anhalt am 19.10.05 seine 41. Sitzung in Wernigerode durch. Die Ausschussmitglieder unter Leitung der Ausschussvorsitzenden Frau Marion Fischer informierten sich über die wirtschaftliche Situation in unserer Stadt an Hand ausgewählter Themen. Sie konnten sich überzeugen, dass Wernigerode nicht nur eine attraktive Tourismusstadt ist, sondern sich auch durch eine enorme Wirtschaftskraft auszeichnet.

Im Rahmen ihrer Sitzung informierten sich die Landtagsabgeordneten über das Modell der Wernigerode AG als besondere Form der Wirtschaftsförderung in der Region Harz. Dr. Thomas Müller als Vorstand der Wernigerode AG erläuterte die Aufgaben und Ziele der Wirtschaftsförderung und berichtete aus den Erfahrungen nach fast zweijähriger Arbeit. Dabei ging er insbesondere auf das neueste Projekt, die Gründung der „Pro Arbeit GmbH“

ein, die zum Ziel hat, Arbeitssuchende in den ersten Arbeitsmarkt wiederenzugliedern. Dr. Müller wies weiterhin auf die Notwendigkeit der Bündelung aller Kräfte der Wirtschaftsförderung hin, um verstärkt innovative Unternehmen anzusiedeln.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder erfolgten dann eine kurze Besichtigung der Großbaustelle Altstadtkreisel. Hierbei wurden die wichtigsten technischen Details und die verkehrstechnischen Vorzüge des Bauvorhabens erläutert. Die Größe der Baumaßnahme und die mit diesem Vorhaben verwirklichte städtebauliche Entwicklung unserer Stadt beeindruckte sehr.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt des Besuches in unserer Stadt galt den Wirtschaftsunternehmen selbst. So referierte der Vorstandsvorsitzende der Rautenbach AG Dr. Franz Mnich in den Räumlichkeiten der Hasseröder Brauerei über die Auswirkungen der weltweiten Globalisierung auf das Wernigeröder Unternehmen. Er konnte eindrucksvoll darlegen, dass der Standort Wernigerode seine Position im internationalen Konzern be-

haupten konnte und eine weitere Entwicklung des Unternehmens mit Schaffung neuer Arbeitsplätze gesichert ist. Nachdrücklich verwies Dr. Mnich auf die Vorteile der günstigen Rahmenbedingungen unserer Stadt für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Es war dem Wirtschaftsunternehmer gerade im Vorfeld der Entscheidung für die zukünftige Kreisstadt durch den Landtag ein besonderes Anliegen, auf die wirtschaftliche Bedeutung unserer Stadt in der Region zu verweisen.

Beendet wurde die Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Landtages mit einer Führung über das Gelände der zukünftigen Landesgartenschau 2006. Die Landtagsabgeordneten zeigten sich beeindruckt über den Stand der bereits durchgeführten Baumaßnahmen. Insbesondere die mit der Gartenschau verbundene attraktive Wohnumfeldverbesserung und die möglichen Nachnutzungen der Anlagen wurden positiv aufgenommen. Sie zeigten sich überzeugt, dass die Stadt Wernigerode 2006 eine interessante Landesgartenschau mit vielen Überraschungen präsentieren wird. (Grothe)

### Erntedankfest und 15 Jahre Partnerschaft mit Jerstedt

Gleich zwei Gründe zum Feiern hatten die Benzingeröder am 2. und 3. Oktober. Das Erntedankfest begann am Sonntag mit dem Treffen auf dem Hof der Familie Priesterjahn. Gemeinsam ging es dann zur Andacht in die Kirche. Am 3. Oktober waren die Gäste aus Benzingerodes Partnergemeinde, dem Goslarer Ortsteil Jerstedt gekommen, um gemeinsam den Tag der deutschen Einheit und das 15jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern. Nach der

Andacht, die Pastorin Sonnabend hielt, sprach Wernigerodes Stadtratspräsident am Gedenkstein auf dem Plan einige Worte zum Tag der deutschen Einheit. Der Festumzug führte anschließend begleitet mit Musik zur Mehrzweckhalle zum großen Kaffeetrinken. Die Chöre aus Benzingerode und Jerstedt gestalteten ein Programm, dem die Grußworten des Benzingeröder Ortsbürgermeisters Siegfried K. Müller, des Sprechers der Stadteilgemeinschaft Jerstedt

e.V. und des ehemaligen Bürgermeisters von Benzingerode Horst Bollmann folgten. Die Festrede hielt Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der sich bei all Jenen bedankte, die die Partnerschaft in den 15 Jahren gepflegt haben. Er machte in seinen Ausführungen aber auch deutlich, dass weniger über Ost-West Probleme diskutiert werden sollte, als über generelle gesellschaftliche Defizite und über Zukunftsherausforderungen in Deutschland. (hü)

## Große Feier in der Kita „Zwergenland“ Wernigerode

Anlässlich des Kindertages 2005 veranstaltete das E-Center Wernigerode gemeinsam mit Radio SAW einen großen Mal- und Bastelwettbewerb „Kunterbunter Kindertag“. Die Kinder wurden mit dem Thema „Malt euer Lieblingstier“ aufgerufen, einige Bilder zu gestalten. Wir, die Kinder der Kita „Zwergenland“, bastelten dazu eine große Collage mit Schafen, Bienen, Schmetterlingen und jede Menge bunter Blumen. Wir wurden dabei von unseren Erzieherinnen Frau Schicht, Frau Hauk und Frau Drecher unterstützt, und so konnten wir unsere vielen Ideen in einem großen Bild verwirklichen. Noch während des großen Kinderfestes im Lustgarten am 1. Juni 2005 bekam unsere Kita einen überraschenden Anruf von Radio SAW. Wir hatten tatsächlich gewonnen und der erste Preis war eine voll ausgestattete Kinderparty. Auf diesem Wege noch einmal ein Dankeschön an

alle Eltern, Großeltern und Bekannten, die uns bei der Prämierung halfen und unser Bild im E-Center als schönstes auswählten.



Am 8. September war es dann endlich soweit, das Lieder-Theater BUMSTRARA kam uns besuchen. Alle Kindergartenkinder nahmen an einem bunten, spaßigen Liederprogramm teil.

Es wurde gesungen, gezaubert, musiziert und gemeinsam das verschwundene Lied gesucht. Nach diesem lustigen Programm ging es raus auf die Freifläche, unser Spielplatz war toll geschmückt mit Wimpeln und Luftballons. Wir konnten um die Wette Sackhüpfen und weitere Spiele gemeinsam erleben. Es gab Süßigkeiten und eine Kinderdisco. Ein weiterer Höhepunkt war das Mittagessen im Freien. Es war für alle ein erlebnisreiches Fest, sowohl die Kinder als auch die Erzieherinnen hatten an diesem Tag viel Spaß und Freude. Einen großen Dank auch an Herrn Lautenbach vom E-Center für das Sponsoring dieses Vormittages!

## Kinderkrippe „Am Auerhahn“ zum 40. Geburtstag im neuen Outfit

In der Sommerschließzeit 2005 hatte sich die überaus beliebte Kinderkrippe „Am Auerhahn“ in eine Baustelle verwandelt. Gruppenräume und Fassade wurde für 82.000 € grundlegend saniert und damit Kindern, Eltern und Mitarbeitern gute Lebens- und Arbeitsbedingungen geschaffen. So erstrahlt das



Haus zum 40-jährigen Jubiläum im neuen Glanz. Am 21.10.1965 wurde die Einrichtung als Kinderkrippe des Metallgusswerkes mit einer Kapazität von 36 Plätzen eröffnet.

Mit der bundesdeutschen Rechtslage übernahm 1990 die Stadt Wernigerode die Trägerschaft und führte „den Auerhahn“ als Krippe weiter. Schritt für Schritt sanierte der neue Träger das Haus und Außengelände in verschiedenen Bauabschnitten, wobei der Grundcharakter des gemütlichen Fachwerkhäuses erhalten blieb.

Parallel zur Neugestaltung des Hauses arbeitet das Team der Einrichtung kontinuierlich an der Fortentwicklung der konzeptionellen Arbeit. Die Erkenntnis, dass ein Kind von Beginn seines Lebens an lernt, und entsprechende Angebote besonders auch in der frühkindlichen Phase erhalten muss, ist längst zur Maxime der Arbeit des Teams um Leiterin Karola Seidemann geworden.

Im „Auerhahn“ können Kinder spielerisch die Welt entdecken und werden auf diesem Weg liebevoll und

unterstützend von den Erzieherinnen begleitet. Dank sei an dieser Stelle allen Mitwirkenden bei der Neugestaltung des Hauses gesagt. Die große Anzahl der Voranmeldungen für die Krippe ist ein Hinweis dafür, dass sich die Investitionen an der Stelle gelohnt haben.



## „Vom Aufbruch der Bücherwürmer...“

erfuhren die Kinder der 4. Klassen der Grundschule „August-Herrmann-Franke“ am 13. Oktober in der Kinderbibliothek. Zur Herbstlese lud die Bibliothek den Leipziger Kinderbuchautor Frank Kreisler ein, der von Lesemax, Zauber schön, Rumpelfix und Lesemäxchen, vier aufgeregten Bücherwürmern, zu berichten wusste, die dringend ein neues Zuhause suchten.

Eine abenteuerliche Reise begann, die zur „Insel der Bücherwürmer“ führte. Mit heiteren Gedichten und Reimen überraschte der Autor seine Zuhörer, die anschließend viele Fragen stellen durften.

Frank Kreisler wurde 1962 in Rostock geboren und lebt seit 1985 in Leipzig. Er arbeitete in verschiedenen Berufen, wie zum Beispiel als Hafendarbeiter, Buchbinder, Bibliothekar und Lektor. Von 1990 bis 1993 studierte er am Institut für Literatur in Leipzig und ist seit 1995 freischaffender Autor. Bereits erschienen sind Sagen aus den Leipziger Raum, Sachbücher über Mühlen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie eine Vielzahl von Kindergeschichten. Sein neuestes Buch heißt: Vom Aufbruch der Bücherwürmer.



Kuba - so wurde in den vergangenen Jahren die Kulturbaracke in der Zaunwiese genannt. Dieses Gebäude wurde bereits in den 60-er Jahren durch die damalige HO als Organisations- und Rechenzentrum gebaut und seit der Wende durch das Jugendnetzwerk genutzt. Seit einem halben Jahr wird nun dieses Gebäude nicht mehr genutzt und es ist auf Grund seiner Bauweise und augenblicklichen Beschaffenheit kein weiterer Nutzungsbefehl gegeben.

Da sich das Gebäude nicht im Sanierungsgebiet der Landesgartenschau befindet, konnte die Entscheidung zum Abbruch getroffen werden. Deshalb wurden beim Landesverwaltungsamt Fördermittel beantragt und mittlerweile bewilligt. Mit den Abbrucharbeiten wird nach erfolgter Ausschreibung voraussichtlich in der 43. Kalenderwoche begonnen werden. Mit dieser Maßnahme werden ca. 80 % der vorhandenen Grundstücksfläche, welche bis dahin durch das Gebäude und seine umliegenden Freiflächen versiegelt waren, wieder renaturiert und der Straßenzug Zaunwiese nachhaltig aufgewertet.

# Galakonzert der Folklore des Harzkreises Wernigerode – 5 Jahre Harzer Kramms

am 19.11.2005, 15.00 Uhr im Rathaussaal Wernigerode

Der einzige Mundartkinderchor in Sachsen-Anhalt feiert am 19. November 2005 sein 5jähriges Bestehen. Die Kinder pflegen Harzer Brauchtum in aktiver Form: Sie sprechen, lesen und singen Harzer Platt! Im Schuljahr werden über 30 öffentliche Auftritte absolviert mit steigender Tendenz!

Die Harzer Kramms erhalten diese schöne, alte Sprache als wertvolles Kulturgut unserer Region. In harztypischen Trachten singend erfreuen sie sich großer Beliebtheit bei Einheimischen und Touristen. Es werden in den Programmen ausschließlich plattdeutsche Lieder (über 30!) und Rezitationen geboten, dazu in Szenen die Inhalte dargestellt.

Die große Festveranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Wernigeröder Oberbürgermeisters Ludwig Hoffmann statt, welcher auch die Begrüßung für alle Schüler und Gäste übernimmt.

Das Programm wird sehr vielseitig, da die Heimatgruppe Elbingerode e. V., die Harzgeister um Edith Naumann, die Trachtengruppe Altenbrak e.V. sowie die Erwachsenen-Abteilung des Sing-, Spiel- und Jodlergruppe/ Harzer Kramms e.V. kulturelle „Leckerbissen“ auf führen.

Die Laudatio zur Chorgeschichte der Harzer Kramms überbringt unser Landrat und Vorsitzender des Harzklubs Herr Dr. Michael Ermrich. Er wird zudem Ehrungen und Auszeichnungen vornehmen, denn die kleinen und großen Schüler warten mit großen Überraschungen auf, die sie selbst intensiv erarbeitet haben!

Alle interessierten Folklore- und Mundartanhänger sind herzlich eingeladen, dieses Ereignis mit den Harzer Kramms zu feiern. Dank geht an alle Sponsoren und an die Stadtverwaltung Wernigerode, die Grundschulen, die Nationalparkverwaltung und den Landkreis Wernigerode.

(I. Friedrich)



## Clubleben in den Ortsteilen nach den Ferien gut angelaufen



Nach den Ferien ist das Clubleben in den Ortsteilen Silstedt, Benzingerode und Hasserode wieder gut angelaufen. Alle Jugendlichen freuen sich auf die aktive Clubbetreuung und fragten in den ersten Gesprächen nach neuen Höhepunkten wie Hüttenfreizeiten, Angeln, Turniere im Jugendsport aber auch Spiel, Spaß und Gesprächen.

Erste Höhepunkte haben die Jugendlichen auch gesetzt. So haben 30 Benzingeröder Jugendliche in der schon genannten 48 Stundenarbeit den Bolzplatz neu gestaltet. 7 Jugendliche gestalteten zum Tag der Einheit eine Fruchtoase, welche begeistert angenommen wurde. Danke sagen sie für die freundliche Unterstützung aus dem Center.

Auch die Silstedter waren fleißig und hielten ihr Versprechen, beim Erntedankfest zu helfen. So gingen der Aufbau und Abbau der Zelte und Pavillons rasch von der Hand. Beim Einräumen der Ackergeräte in den Museumshof packten alle schnell mit zu.

Die Hasseröder Jugendlichen haben nach der langen Ferienzeit ihren Clubraum tapeziert und farblich neu gestaltet. Einige kleine Neugestaltungen sollen noch vorgenommen werden.

Bei allen Jugendlichen, welche ihre Clubs so aktiv vertreten haben und sich so toll für ihren Club einsetzen, möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Jens Lux  
Stadtjugendpflege

## Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat November 2005

### Jugendcafé

#### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr  
Freitag 18.00 – 24.00 Uhr

### Jugendclub Harzblick

#### Öffnungszeiten:

|            | Kinderzeit                  | Jugendarbeit  |
|------------|-----------------------------|---|
| Montag     | 14 – 16 Uhr Spieleworkshop  | 16 – 21 Uhr offene Angebote   |
| Dienstag   | 14 – 16 Uhr Kreativworkshop | 16 – 20 Uhr Fußballhallenzeit   |
| Mittwoch   | 14 – 16 Uhr Sport           | 16 – 20 Uhr Spieleworkshop  |
| Donnerstag | 14 – 16 Uhr Kochen          | 14 – 21 Uhr Kochen  |
| Freitag    | 14 – 16 Uhr Exkursionen     | 16 – 21 Uhr Projektarbeit   |
| Samstag    | 12.11./26.11.2005           | 15 – 21 Uhr (im 14-tägigen Wechsel mit Center)                          |
| 01.11.05   | 17.30 – 19.00 Uhr           | Fußballhallenzeit   |
| 02.11.05   | 14.00 Uhr                   | Herbstputz – große Putzaktion auf dem Außengelände                      |
| 03.11.05   | 17.00 Uhr                   | „Leckerer aus der Harzblick Küche“                                      |
| 08.11.05   | 14.00 Uhr                   | Kreatives aus der Holzwerkstatt   |
|            | 17.30 – 19.00 Uhr           | Fußballhallenzeit   |
| 10.11.05   | ca. 15.00 Uhr               | Tagesausflug zur Skihütte mit Lagerfeuer und Grillen                    |
| 11.11.05   | 14.00 Uhr                   | „Wir erkunden das Gelände der Landesgartenschau“                        |
| 15.11.05   | 14.00 Uhr                   | Kreatives zur Weihnachtszeit  |
|            | 17.30 – 19.00 Uhr           | Fußballhallenzeit   |
| 17.11.05   | 17.00 Uhr                   | Leckerer aus der Küche  |
| 19.11.05   | 18.00 Uhr                   | Großes Volleyballturnier in der Kohlgartensporthalle                    |
| 23.11.05   | 14.00 Uhr                   | Basteleien zur Weihnachtszeit   |
|            | 17.30 – 19.00 Uhr           | Fußballhallenzeit   |
| 24.11.05   |                             | Wir besuchen die Suchtberatungsstelle in Salzgitter oder in Elbingerode |
| 30.11.05   | 15.00 Uhr                   | gemeinsames Plätzchen backen  |

### Jugendclub Center

#### Öffnungszeiten:

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Montag,                   | 14.00 – 21.00 Uhr  |
| Dienstag,                 | 14.00 – 21.00 Uhr  |
| Mittwoch,                 | 15.00 – 20.00 Uhr  |
| Donnerstag,               | 14.00 – 20.00 Uhr  |
| Freitag,                  | 14.00 – 22.00 Uhr  |
| Samstag, 5.11./19.11.2005 | 15.00 – 20.00 Uhr  |
| 04.11.05                  | ab 15.00 Uhr Perlen und Kettenanhänger werden getöpfert          |
| 08.11.05                  | ab 15.00 Uhr Herbstputz – große Laubaktion auf dem Centergelände |

22.11.05 ab 15.00 Uhr Großer Spielenachmittag für Besucher ab 15 Jahren  
25.11.05 15.00 Uhr Kreativnachmittag – Basteln zur Adventszeit

### Jugendtreff Silstedt

#### Öffnungszeiten:

|                      |                   |                     |
|----------------------|-------------------|---------------------|
| Montag,              | 13.30 – 21.00 Uhr | offene Jugendarbeit |
| Dienstag,            | geschlossen       |                     |
| Mittwoch/Donnerstag, | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung    |
| Freitag,             | 13.30 – 22.00 Uhr | offene Jugendarbeit |

04.11.-06.11.05 48 h Aktion Bikerstrecke? je nach Witterung  
jeden Montag 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt  
11.11.05 15.00 – 19.00 Uhr Herbstputz mit anschließenden Abgrillen  
14.11.05 19.00 – 21.00 Uhr Kickerturnier im Club  
14.11.05 18.00 - Volleyballturnier  
21.11.05 19.00 – 20.00 Uhr Clubversammlung  
jeden Freitag 20.00 – 21.00 Uhr Ausheulstunde für persönliche Probleme

### Jugendtreff Benzingerode

#### Öffnungszeiten:

|             |                   |                                      |
|-------------|-------------------|--------------------------------------|
| Montag,     | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung                     |
| Dienstag,   | 13.30 – 21.00 Uhr | offene Jugendarbeit                  |
| Mittwoch,   | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung                     |
| Donnerstag, | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung                     |
| Freitag,    | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung                     |
| Samstag,    | 16.00 – 21.00 Uhr | Selbstverwaltung                     |
| 01.11.05    | 18.00 – 21.00 Uhr | Dartturnier                          |
| 08.11.05    | 18.00 – 20.00 Uhr | gemeinsam Nu-delgerichte kochen      |
| 15.11.05    | 19.30 – 20.00 Uhr | Clubversammlung                      |
| 19.11.05    | 18.00 –           | Volleyballturnier                    |
| 22.11.05    | 18.00 – 21.00 Uhr | Billardturnier                       |
| 29.11.05    | 17.00 – 19.00 Uhr | Herbstputz Clubgelände mit Abgrillen |

### Jugendtreff Hasserode

#### Öffnungszeiten:

|             |                   |  |
|-------------|-------------------|--|
| Mittwoch,   | 16.00 – 21.00 Uhr | offene Jugendarbeit                                |
| Donnerstag, | 16.00 – 21.00 Uhr | offene Jugendarbeit                                |
| 02.11.05    | 18.00 – 21.00 Uhr | Kickerturnier                                      |
| 03.11.05    | 17.00 – 18.00 Uhr | Clubversammlung                                    |
| 10.11.05    | 18.00 – 20.00 Uhr | wir kochen Nudelaufwurf                            |
| 16.11.05    | 18.00 – 20.00 Uhr | Bowling  |
| 24.11.05    | 19.00 – 20.00 Uhr | kleines Lagerfeuer und Grillen / je nach Witterung |
| 30.11.05    | 16.00 – 18.00 Uhr | Herbstputz auf dem Clubgelände                     |



## Ein Herz für Bücher Bürger helfen Kulturgüter zu bewahren

Die größte Harzliteratursammlung, die in der Harzbücherei der Stadtbibliothek Wernigerode ihre Heimstatt hat, beherbergt auch viele kulturhistorisch wertvolle Veröffentlichungen aus der Vergangenheit. Der Zahn der Zeit, bestärkt durch fehlende Möglichkeiten und nicht vorhandene Mittel hat natürlich beträchtliche Spuren auf einigen dieser Werke hinterlassen. Ihr Erhalt ist aber eine Forderung ersten Ranges. Der Förderverein der Stadtbibliothek stellt sich deshalb dieser Aufgabe und sucht Verbündete.

Im Gleimhaus Halberstadt existiert eine Möglichkeit, den angeschlagenen Kostbarkeiten neuen Glanz zu geben und ihr Leben zu retten. In der dortigen Restaurationswerkstatt wurden die Bücher auf ihren Zustand hin untersucht, alle erforderlichen Schritte zu ihrer Rettung festgelegt und gleichzeitig ein Kostenplan erstellt.

Mit der Sanierung kann aber erst begonnen werden

wenn die erforderlichen Mittel, es handelt sich um 1500,- €, bereitstehen. Diese sollen durch eine Hilfsaktion aufgebracht werden, indem wir uns an die Einwohner unserer Stadt, an Vereine und Institutionen wenden.

Hilfe und Unterstützung kam von der Kreissparkasse Wernigerode, in deren Räumen die schadhafte Bücher ab November besichtigt werden können. Die Kreissparkasse hat bereits die Patenschaft für Buch übernommen.

Dennoch bleibt viel zu tun!

Wir bitten Sie um Unterstützung bei diesem Projekt. Helfen Sie mit die bibliophilen Schätze der Harzbücherei auch für kommende Generationen zu erhalten. Auch geringe Beiträge sind willkommen. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit auch in der Harzbücherei, direkt vor Ort, einen Obolus zu leisten.  
(Förderverein Stadtbibliothek)

## Seniorentanzgruppe feierte 10. Geburtstag

Am 20. September 2005 feierte eine Seniorentanzgruppe der Seniorenbegegnungsstätte ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit 10 Jahren treffen sich die Seniorinnen 14-tägig für 1 1/2 Stunden zum Seniorentanz.

Frau Else Uhlmann, 98-jährig (älteste Tänzerin) bemerkt dazu Folgendes:

*„Hier in der Steingrube 8 fühlen sich die Senioren geborgen, hier vergessen sie ihre Alltagsorgen. Viele sind bis jetzt schon von uns gegangen, die vor 10 Jahren mit uns angefangen. Das Tanzen macht nicht nur Spaß, man lernt auch dazu, so dies und das.“*

*Konzentrieren, aufpassen auf den Takt und immer im Gleichschritt ganz exakt. Ja nicht daneben tappen, sonst kann der ganze Takt nicht klappen. Viel Gymnastik ist dabei beim Seniorentanz – Hacke, Spitze 1-2-3. Im Alter immer gelenkig bleiben, eine schöne Idee, die Zeit zu vertreiben. 10 Jahre gehen heute unsere Gedanken zurück, die uns brachten viel Freude und Glück.“*

Natürlich waren auch Gäste eingeladen. Es wurde gemeinsam getanzt, gelacht und natürlich Kaffee getrunken. Ein schöner Nachmittag für alle Beteiligten.



## Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat November 2005

### 01.11.05

- 10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
- 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

### 02.11.05

- 09.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Hospizverein – Trauergruppe

### 03.11.05

- 09.00 Uhr Volkssolidarität – Stadtverb.
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Wandergruppe des Sozialverband Deutschland
- 14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

### 04.11.05

- 09.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

### 07.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe nach Krebs

### 08.11.05

- 10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Hörschädigte
- 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2

### 09.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
- 15.00 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

### 10.11.05

- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Rollifahrer
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 Volkshelfer
- 14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand

### 11.11.05

- 09.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

### 12.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Sudetendeutsche - Vorstand
- 14.30 Uhr Stadt WR - Singgemeinschaft

### 15.11.05

- 10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Danziger – Mitgliederversammlung
- 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

### 16.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.30 Uhr Ski Club - Senioren
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Hospizverein – Trauergruppe

### 17.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
- 15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliederversammlung

### 18.11.05

- 09.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

### 21.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

### 22.11.05

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2

### 23.11.05

- 09.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
- 14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

### 24.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Kehlkopfflose
- 14.00 Uhr DPWW - Kehlkopfflose
- 16.00 Uhr DPWW – Rheumatiker
- 18.00 Uhr Hospizverein – Verwaiste Eltern

### 25.11.05

- 09.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

### 28.11.05

- 14.00 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

### 29.11.05

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 1

### 30.11.05

- 14.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

### Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

#### Hospizverein Wernigerode e. V.

telefonisch zu erreichen  
montags – donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr  
freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 0175 / 6808074

#### Diakonie – Freiwilligenagentur

Sprechzeit mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr

# KONZERTPLAN des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode Oktober - November 2005

**Sonntag, 30. Oktober 2005, 17.00 Uhr**  
Wernigerode, Mensa der Hochschule Harz, Friedrichstr. 57 - 59

**My Spanish Rhapsody**  
- jazz-rock-classic-flamenco -

Auszüge aus den Konzertprogrammen: „My Spanish Rhapsody“, „A Hard Day's Night“ und „The Best of Rolling Stones“, Mitwirkende: Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Big Band der Kreismusikschule, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Solisten: Matthias Weise (Arrangements & Gitarre), Otto Jansen (Saxophone), Jojo Rosenberg (Trompete)

VVK: Ticketcenter „Alte Kapelle“, Gustav-Petri-Str.12 a, Tel. 03943 / 625493

## NOVEMBER

**Freitag, 11. November 2005, 19.30 Uhr**  
Wernigerode, Lyceum am Oberpfarrkirchhof, Eingang gegenüber Kircheneingang St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof 12)

**ABSCHLUSSKONZERT** des Workshops der Studierenden der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Solistin: Olga Monakh, Klavier, Programm: W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543, R. Schumann: Klavierkonzert a-moll op. 54, A. Copland: Three Latin American Sketches  
Eintritt: 5 EUR /Schüler 2,50 €, nur Abendkasse

**Freitag, 18. November 2005, 19.30 Uhr**  
Wernigerode, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums **STUNDE DER KLASSIK – Konzertreihe des Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.**

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Programm: F. Delius: Fünf kleine Stücke, W. Kilar: Orava für Streichorchester, J. Ibert: Hommage a Mozart, L.v.Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op.37, Solistin: Mariel Ilusorio, Klavier, VVK: Ticketcenter „Alte Kapelle“, Gustav-Petri-Str.12a, Tel. 03943 / 625493

**Samstag, 26. November 2005, 19.30 Uhr**  
Wernigerode, Stiftskirche St. Sylvestri  
**WEIHNACHTSORATORIUM** „Jauchzet, frohlocket“, Kantaten Teil I - III von Johann Sebastian Bach, Philharmonischem Kammerorchester Wernigerode, Musikalische Leitung: Kantor Jochen Kaiser, Solisten: Kristina Grahl (Sopran), Cornelia Rosenthal (Alt), Nils Giesecke (Tenor), Stephan Heinemann (Bass) und Kantorei Wernigerode, VVK: Buch & Tee, Jüttners Buchhandlung, Wernigerode Tourismus GmbH und Abendkasse

## KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVE e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat November 2005

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen  
Veranstaltungen: Tel.-Nr. 602208

**Dienstag, 01.11.**

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag (Rommé, Canasta)

**Mittwoch, 02.11.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

**Donnerstag, 03.11.**

09.15 Uhr Fahrt nach Magdeburg, Besichtigung  
Hundertwasserhaus und Dom

**Montag, 07.11.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag, 08.11.**

10.00 Uhr Kreativkreis

**Mittwoch, 09.11.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

14.00 Uhr Dia-Vortrag von Herrn Grothe „Entdeckungen in Sachsen-Anhalt“

**Montag, 14.11.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag, 15.11.**

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag (Rommé, Canasta)

**Mittwoch, 16.11.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

14.30 Uhr Vortrag:

Die Besteuerung der Renten  
von Frau Rothenberg

**Montag, 21.11.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag, 22.11.**

10.00 Uhr Kreativkreis

**Mittwoch, 23.11.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerblose

**Donnerstag, 24.11.**

Wandern

**Sonntag, 26.11.**

07.30 Uhr Fahrt nach Bückeburg zum Weihnachtsmarkt

**Montag, 28.11.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag, 29.11.**

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag (Rommé, Canasta)

**Mittwoch, 30.11.**

10.00 Uhr Frühstück für Erwerblose

*Änderungen vorbehalten! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!*

## Aufruf zum Mal- und Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode 2006

**Liebe SchülerINNEN,**

die Stadt Wernigerode schreibt für das Jahr 2006 einen Malwettbewerb für die SchülerINNEN der Klassen 1-4 aus.

**Der Malwettbewerb steht unter dem Thema**

„Wunderwald – Der Wald und seine Wunder“.

Was erlebt man nicht alles, wenn man durch den Wald spazieren geht! Dabei muss man nur die Augen offen halten und leise sein!

Malt den schönsten Wald, den ihr bisher gesehen habt, oder malt ihn so, wie er sein sollte. Vielleicht auch einen Zauberwald, in dem Blumenköniginnen, Feen und Kobolde wohnen.

Alle Malarten sind möglich, das Papierformat muss DIN A3 sein.

**Aufruf zum Literaturwettbewerb 2006**

**Liebe SchülerINNEN,**

die Stadt Wernigerode schreibt erneut für das Jahr 2006 den Literaturwettbewerb für die SchülerINNEN der Klassen 8-13 aus.

Der Literaturwettbewerb steht unter dem Thema

„Mensch und Natur“.

„Alles was wir unter Natur verstehen, ist die Großaufnahme eines Gänseblümchens.“ (Frank Thiess)

Lexikon „Natur“: Die uns umgebene, von den Menschen nicht geschaffene Welt.

Hast Du Dir schon einmal Gedanken gemacht, was sie Dir bedeutet, z.B. nach einem kalten, langen Winter das erste Grün zu erblicken, eine Wiese mit gelben Löwenzahnblüten, die duftende Rosenhecke oder die saftigen Früchte an den Bäumen, buntes Blätterlaub oder der plätschernde Gebirgsbach? Ist das alles eine Selbstverständlichkeit?

Das Bild der Natur wird von uns auch ganz unterschiedlich wahrgenommen, wenn wir fröhlich, entspannt, verliebt, traurig oder hektisch sind. Wie sieht die Flora und die Fauna in 100 Jahren aus? Ist ein Leben für uns ohne sie in dieser immer mehr technisierten Welt auch denkbar?

Trage dazu Deine Gedanken zusammen in Gedichten, Geschichten, lehrreichen Fabeln oder Märchen! (pro Teilnehmer bis zu 2 Beiträge!)

Die Zuarbeiten für den **Malwettbewerb 2006** sind bis zum 28. Februar 2006 im Amt für Schule, Kultur und Sport Wernigerode, Friedrichstr. 154 einzureichen. Die Zuarbeiten für den **Literaturwettbewerb 2006** sind ebenfalls bis zum 28. Februar 2006 im Amt für Schule, Kultur und Sport Wernigerode, Friedrichstr. 154 einzureichen. Wir bitten die TeilnehmerINNEN ihre Gedanken gut lesbar für Dritte zu schreiben.

Ich freue mich schon auf eine rege Teilnahme.

Mit freundlichem Gruß

Hoffmann  
Oberbürgermeister

## Illegale Grünschnittentsorgung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung mussten in den vergangenen Tagen wieder vermehrtes Auftreten illegalen Entsorgens von Grünschnitt aus privaten Gärten feststellen. Nicht nur, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, ist es auch immer wieder ärgerlich, besonders wenn es auf Flächen geschieht, die in mühevoller ehrenamtlicher Arbeit gerade beräumt und hergerichtet wurden.

Ein Beispiel ist der von Jugendlichen vor wenigen Wochen neu errichtet Sportplatz in Benzingerode. Hier wurde die illegale Grünschnittdeponie beräumt und die Fläche mit Rasen frisch angesät. Dies hinderte aber scheinbar einige Bürger nicht daran, kurze Zeit später ihren Abfall aus dem Garten dort abzuladen.



Auch der Gutspark in Minsleben scheint auf einige Hartgesottene eine magische Anziehungskraft zu besitzen, um sich ihrer Gartenabfälle zu entledigen. Vor kurzem wurde am Eingang zum Park erst ein großer Haufen Grünschnitt von den Mitarbeitern des SG Grünanlagen beräumt. Leider konnten sich die Minslebener nicht lange an dem aufgeräumten Zustand erfreuen. Denn bereits wenige Tage später lag schon wieder ein großer Haufen dort.

Die Verursacher scheinen nicht zu wissen, dass das illegale Entsorgen nicht als Kavaliersdelikt anzusehen ist, sondern dass diese Verhalten auch sehr teuer werden kann. (hü)



## Ein weiteres Teilvorhaben der Landesgartenschau ist fertiggestellt.

Die Landschaftsbauarbeiten der Uferbereiche des Schreiberteiches wurden in der letzten Woche abgeschlossen. Das Bild zeigt einen morgendlichen Blick über den Schreiberteich mit dem Folly „Wasserinsel“ und dem Steg hinüber zur Kleingartenanlage an der Zaunwiese. Im Hintergrund sind Teile des Themengartenbandes auf der ehemaligen Deponie erkennbar.

## Verantwortungsbewusstes Handeln der Hundehalter gefragt

In fast allen Städten nimmt die Verunreinigung der öffentlichen Wege und Plätze durch Hundekot zu. Jeder einzelne Hundehalter sieht es meist als unerheblich an, wenn sein Tier auf der Straße abkottet. Viele von ihnen sind der Meinung, es genüge, das Tier zu diesem Zweck an den Rand des Gehweges zu führen. Daraus resultiert eine oft nicht mehr zu vertretende Verunreinigung der öffentlichen Anlagen. Die derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen regeln u.a. die Verpflichtung der Hundehalter, Verunreinigungen öffentlicher Flächen durch ihre Vierbeiner zu vermeiden. Nach allgemeiner Rechtsauffassung ist Hundekot Abfall im Sinne des Abfallgesetzes.



Bei Verunreinigungen ist der Hundehalter in der Reinigungspflicht, die der des Anliegers vorgeht. Er ist also dafür verantwortlich, dass der Kot seines Tieres ordnungsgemäß entsorgt wird. Viele Hundehalter sehen dies jedoch anders und lassen ihre Tiere zum Teil ohne Leine auf Straßen und Wegen, Spielplätzen, sowie in Grünanlagen umherlaufen und dort ihr „Geschäft“ verrichten. Die Tüten zum Einsammeln des Hundekots werden oftmals aus Fahrlässigkeit oder unter Vorsatz zu Hause vergessen. Durch ein solches Fehlverhalten gleichen einige Straßen und Plätze in Wernigerode einer „öffentlichen Bedürfnisanstalt“ obwohl im letzten Jahr 3 öffentliche „Hundetoiletten“ in der Innenstadt von Wernigerode aufgestellt wurden, aus denen diese Tüten kostenlos gezogen werden können!

Die Außendienstmitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes Wernigerode führen aus diesem Grund im gesamten Stadtgebiet verstärkt Kontrollen durch, um solchen Umweltfrevlern das Handwerk zu legen. So sind Sie berechtigt, bei Feststellung solcher Verstöße, vor Ort eine Verwarnung auszusprechen. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals eindringlich an alle Hundehalter appellieren, sich hinsichtlich dieser Problematik einsichtig zu zeigen und damit ihren persönlichen Beitrag zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in unserer bunten Stadt Wernigerode zu leisten. Als Denkanstoß wurden in besonders betroffenen Bereichen von Wernigerode über 30 „Hundehinweisschilder“ aufgestellt, die hoffentlich durch alle Hundehalter ihre Beachtung finden werden.

(Willgeroth, Umweltordnung)

## Anliegerpflichten – Ordnung und Sauberkeit auf den Fußwegen ist klar geregelt

Viele Einwohner der Stadt Wernigerode wissen um die Pflichten der Reinigung von Fußwegen und erfüllen diese auch sehr sorgfältig. Da sich jedoch in den letzten Wochen die Kritiken zur Sauberkeit auf den Fußwegen häuften, möchte das Ordnungsamt noch einmal - auch in Anbetracht der derzeitigen Witterungslage und dem erhöhten Laubaufkommen - auf diese Anliegerpflicht hinweisen. Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Wernigerode hat dazu - übrigens schon seit 1993 - eindeutig geregelt, dass die Reinigungspflicht der Gehwege von den anliegenden Grundstückseigentümern zu erfüllen ist. Die Reinigung hat danach auf den Fußwegen 1 x wöchentlich zu erfolgen. Zum Bestandteil dieser Pflicht gehört auch die Pflege und Reinigung von kleineren Grün- und Randstreifen,

welche zwischen der Grundstücksgrenze und den Gehwegen bzw. Fahrbahnen liegen und damit auch dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Die Entsorgung der dabei anfallenden Abfälle haben die Grundstückseigentümer auf ihre Kosten zu erledigen.

Die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes kontrollieren bei ihren täglichen Streifzügen durch die Stadt auch die Einhaltung dieser Pflichten. Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche auch mit einer Geldbuße geahndet werden können. Nur ungern wird das Ordnungsamt dahingehend tätig. Darum sei noch einmal an alle betroffenen Grundstückseigentümer appelliert, dass diese ihren Reinigungspflichten nachkommen.

## Ein weiterer Fischaufstieg für unser Wappentier

Immer noch versperren Wehre und andere Querbauwerke die Aufstiegsmöglichkeiten für die Bachforellen in die angestammten Laichgründe der Holtemme. Aber es ist auch in diesem Jahr wieder gelungen, mit erneuter finanzieller Unterstützung der Hamburgischen Electricitätswerke einen weiteren Fischaufstieg am 04. Oktober fertig zu stellen. Wer vom Kupperhammer am Fluss entlang Richtung Silstedt spazieren geht, kann diesen kurz vor der Lochmühle besichtigen. Wasserrechte für den Betrieb einer Stromturbine legten bisher bei Niedrigwasser die Holtemme an dieser Stelle trocken und eine Fischwanderung war ausgeschlossen. Im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Turbinenbesitzer wurde besiegelt, dass der Holtemme dauerhaft eine Mindestwassermenge von 100 Litern pro Sekunde zur Verfügung steht. Dazu wurde eine Fischtreppe errichtet, die diese Zuflussmenge für die Holtemme garantiert und gleichzeitig den Fischen den Aufstieg an dieser Stelle ermöglicht. Bisher war die Reise für die Fische am Wehr oberhalb des entstandenen Mäanderpasses zu Ende. Nun

sind zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Die Holtemme hat dauerhaft Wasser und das Fischwandern in höher gelegene Teile des Flusses ist jederzeit wieder möglich. Mit dieser Maßnahme wurde ein weiteres Glied in der ökologischen Durchgängigkeit unserer Harzflüsse realisiert.



## Berufsschulneubau in Wernigerode offiziell übergeben

### Erster Abschnitt des von der EU geförderten Millionenprojektes ist realisiert

### Schüler und Lehrer sind begeistert über neue „alte“ Schule

Wernigerode. Mit einem „Tag der offenen Berufsschultür“ wollten Schüler und Lehrer der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Wernigerode am 12. Oktober allen Interessenten zeigen, was nach knapp einhalbjähriger Bauzeit aus ihrer alten Schule in der Feldstraße 79 geworden ist. An diesem Tag konnten sich die Gäste über die umfangreichen baulichen Veränderungen und die damit wesentlich besseren Lehr- und Lernbedingungen am traditionellen Wernigeröder Berufsschulstandort informieren.

Am selben Tag wurde der zu 90 Prozent aus Mitteln des Landes und der EU geförderte Um- und Neubau der BbS durch den Staatssekretär im Kultusministerium Winfried Wilhelms seiner Bestimmung übergeben. Er machte in seiner Rede deutlich, wie wichtig die Konzentration von Berufsschulstandorten ist, die ein modernes, ausgewogenes aber auch wohnortnahes Angebot zur Ausbildung junger Menschen bieten. Gerade vor dem Hintergrund, dass bis zum Jahr 2013 die Zahlen der Berufsschüler von jetzt 76 000 auf 39 000 im Land Sachsen-Anhalt sinken werden ist es besonders wichtig eine zukunftsorientierte und bestandsfähige Berufsschulausbildung anzubieten. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann äußerte sich positiv über die gelungen Sanierung der Berufsschule und nannte sie „strukturbestimmend und zukunftsweisend für die Stadt Wernigerode“. Der Landkreis Wernigerode sichert durch dieses



insgesamt 9,6 Mio Euro teure Projekt, das mit 8,68 Mio. Euro aus regionalen Entwicklungsfonds – insbesondere der Europäischen Union - gefördert wurde, nicht nur eine wesentliche Verbesserung der Unterrichts- und Ausbildungsbedingungen für seine insgesamt rund 2600 Berufsschüler, sondern ermöglicht ihnen auch eine an der einheimischen Wirtschaft orientierte leistungsstarke Berufsausbildung.

Die knapp 18monatige Bauzeit stellte in logistischer und konzeptioneller Hinsicht hohe Anforderungen an alle am Projekt Beteiligten. Dass trotz

nicht ausbleibender Probleme und Hindernisse beim Bau sowohl der finanzielle Rahmen als auch die zeitliche Zielstellung eingehalten wurden, zeugt nicht nur von der guten Arbeit der einzelnen Baugewerke, sondern auch von der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis als Bauherrn, den Architekten, Fachingenieuren und der örtlichen Bauleitung sowie der Schulleitung.

Und so konnten nunmehr rund 1500 Schülerinnen und Schüler ihre neue „alte“ Schule nach dem großen Möbelrücken in den Sommerferien sehr schnell wieder in Besitz nehmen. Neben dem Fachgymnasien werden am Standort in der Feldstraße 79 nun auch wieder Berufsschüler des Berufsvorbereitungsjahres und Auszubildende in gastronomischen Berufen sowie in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft bzw. Wirtschaft und Verwaltung unterrichtet.

Unterdessen werden die Bauarbeiten am Standort Gießberg planmäßig weitergeführt. Dort wurden die Werkhallen für die Lehrwerkstatt Farbe und Holz und die Werkstatt für Kfz und Metall bereits saniert und nach dem Auszug der Schüler ist die Sanierung des Hauptgebäude in vollem Gange. Bis zum Schuljahresbeginn 2006 wird auch der zweite Schulstandort am Gießberg umfassend saniert und modernisiert, so dass ein zurzeit noch genutzter dritter Standort in der ehemaligen Maxim-Gorki-Schule geschlossen werden kann.

(Kamann, Foto: M. Bein)

## Oberpfarrkirchhof 10 – eines der ältesten Fachwerkgebäude der bunten Stadt am Harz



Auf dem Hügel des Klint befindet sich der älteste derzeit bekannte Siedlungsursprung von Wernigerode. Dazu gehörten Häuser und Höfe der Klöster „Himmelforte“ und Drübeck sowie bis in die Reformationszeit 2 Terminierhäuser der Halberstädter Dominikaner und Franziskaner.

Es gab seit längerem schon Vermutungen zum Alter der Fachwerkhäuser Oberpfarrkirchhof 10 und 11. Jedoch ist nun nachgewiesen, dass sie erst nach der Auflösung des Klosters „Himmelforte“ eventuell auf den Kellern (unter Nr. 10 z.B.: befindet sich ein Tonnengewölbe) der Vorgängerbauten errichtet wurden.

Während der gesamten Vorbereitungs- und Bauphase gab es zwischen dem Ingenieurbüro Weinrich für Bauplanung, dem Eigentümer Herrn Heinz Blu-

me und der öffentlichen Verwaltung eine ständige konstruktive Zusammenarbeit. Zu Beginn der Sanierungsarbeiten des Wohnhauses Oberpfarrkirchhof 10, erkannte man die einmalige Möglichkeit genauere Daten zur Bestimmung der Bauzeit zu erhalten. Mit dem Büro für histor. Bauforschung aus Wasserleben konnte kurzfristig und parallel zu den Bauarbeiten, die historische Bauuntersuchung an dem Gebäude erfolgen. Durch die dringend erforderliche partielle Auswechslung bzw. Anschuhung von Schwellen, Balken und Sparren, wurden die abgetrennten schadhaften Holzenden gleich für die Altersbestimmung genutzt, so dass auf einige Bohrkern zur Bestimmung des Baualters verzichtet werden konnte.

Der langgestreckte zweistöckige Bau wurde frühestens in der Bausaison des Jahres 1579 errichtet, wie aus der dendrochronologischen Untersuchung (Altersbestimmung anhand der Abstände der Baumringe) der Fichtenhölzer und der eichenen Grundschwelle hervorging. Das Fällen der Bäume erfolgte im Winter 1578/79 und sie wurden nur wenig später abgebunden. Die Fichtenstämme weisen 40 bis 70 Jahresringe einschließlich der Reste der Borke auf und stammen aus einem Kulturwald der näheren Umgebung. Das ursprüngliche Gebälk ist in seinem Gefüge nahezu vollständig erhalten und ragt straßen- und hofseitig im Obergeschoss um ca. 15 cm vor. Durch das vorspringende Obergeschoss und die typischen Schmuckelemente wie Schiffskehlen und miniaturisierte Palmetten als Verzierung der Saumschwellen und Füllhölzer war für jeden der Rückschluss möglich, dass es sich hier um relativ alte Häuser handeln musste. Der Fünfeck- oder Sechseckstern auch Pentagramm oder Drudenfuß genannt auf dem Rähm, diente als Schutzmittel und zur Abwehr gegen Böses aller Art und in jeder Form. Das Gebäude ist eines der wenigen erhaltenen Wernigeröder Renaissancebauwerke. Vom Baustil ist es am ehesten verwandt mit dem Quedlinburger und dem Osterwiecker Fachwerk.

Beide traufständigen Fachwerkhäuser mit der Haus-

nummer 10 und 11 wurden gleichzeitig in Stockwerksbauweise errichtet, wie aus den Abbundzeichnungen der Zimmerleute ablesbar ist. Das Haus Nr. 10 umfasst die Gebinde 1 – 8 des insgesamt 14 Gebinde breiten Fachwerkgebäudes. Vom Grundsatz her handelt es sich hier um ein zweistöckiges Fachwerkgebäude.

Das eigentlich Moderne dieses Baustiles ist die Queraussteifung der Zimmermannskonstruktion unter Verzicht der Kopfbänder von den Außenwandständern zu den Deckenbalken. Die Binnenstruktur der Grundrissgliederung ist vollständig in das Hausgefüge eingebunden. Der Vorteil war, dass alle Räume ohne Beeinträchtigung durch schräge Balken in der Raumhöhe nutzbar wurden.

Eine ursprüngliche Trennung in 2 strassenseitige Räume im Oberstock wird durch die primäre Trennwand belegt. Das auffällig hohe zweite Dachgeschoss deutet auf eine Lagerfunktion des oberen Dachraumes hin.

Die restauratorische Farbuntersuchung des Restauratorenkollegiums Pröpper und Hänel ergab auf den Gefachen einen leichten handgezogenen Beistrich, wie bei dem Haus in der Hinterstraße 48 (ca. 40 Jahre älter). Des Weiteren wurde zur Erbauungszeit die Farbe der Fachwerkbalken etwas auf die danebenliegenden Gefache gezogen, um optisch ein breiteres Fachwerkgefüge und damit eine stabilere Konstruktion anzudeuten. Da es sich um ein über 400 Jahre altes Haus handelt und es damals noch keine weißen Holzfenster mit breiten Fensterbekleidungen gab, griff man auf einen holzfarbenen schlichten braunen Fensteranstrich zurück. Die historischen Türen aus einer Umbauphase des 18. Jahrhunderts wurden wieder aufgearbeitet und das Dach mit den traditionellen im Harz üblichen Krempziegeln neu eingedeckt.

Diese für den historischen Stadtkern von Wernigerode wichtige Baumaßnahme wurde mit Eigenmitteln der Kommune und Fördermitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes unterstützt.

(H. Vehlhaber / Stadtplanung)

## Wernigeröder Sportverein Rot Weiß gründete eine neue Abteilung FIT & GESUND

Seit dem 01.01.2005 hat der Wernigeröder Sportverein eine neue Abteilung FIT & GESUND. Dieser Abteilung wurde das Gütesiegel SPORT PRO GESUNDHEIT für die Kurse WIRBELSÄULENGYMNASTIK und FUNKTIONSGYMNASTIK verliehen. Diese Qualitätssiegel wurden im Zusammenhang des Deutschen Sportbundes und der Bundesärztekammer auf den Weg gebracht und sollen bundesweit einheitliche Mindeststandards festlegen.

### Was bieten die Qualitätssiegel?

Die Vereine bieten innerhalb der Qualitätssiegel eine hohe, gleichbleibende und ständig kontrollierte Qualität ihrer Sportangebote. Diese Angebote setzen auf eine präventive Wirkung von Bewegung und sportlicher Aktivität. Sie sollen das Herz-Kreislauf-System stärken, das Skelettsystem stabilisieren, aber auch gezielte Stressbewältigung ermöglichen.

### Funktionsgymnastik – Was ist das?

Die funktionelle Gymnastik versucht langfristig, über eine Verhaltensänderung den weit verbreiteten degenerativen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates gegen zu steuern, im Sinn der Funktionserhaltung der Organsysteme. Grundlage einer gesundheitsorientierten Gymnastik ist die Wahrnehmung der Körperbewegungen, Körperhaltungen und Körperbelastungen. Nur hierüber ist eine persönliche Kontrolle der Bewegungsabläufe und Belastungen möglich. Eine wich-

tige Rolle spielen Atmung und Muskelentspannung. Das Kernstück der funktionellen Gymnastik sind Kräftigungs- und Dehnübungen, die auf Erkenntnissen der Sportmedizin, Bewegungs- und Trainingslehre basiert.

Durch Stabilisationsübungen wird die Körpermuskulatur angespannt und eine bestimmte Körperhaltung sichergestellt. Ausweichbewegungen und Gelenkbelastungen können durch Körperstabilisation reduziert werden.

Funktionelle gymnastische Übungen verlangen Genauigkeit in der Ausgangsstellung und Bewegungsausführung.

In der allgemeinen Haltungs- und Bewegungsschulung wird demnach vermittelt, wie muskel- und gelenkschonende Körperhaltungen und Bewegungen der Gymnastik, aber auch im Alltag durchgeführt werden können und sollen.

Der Begriff „FUNKTIONSGYMNASTIK“ ist keineswegs neu. Unter dem Einfluss der schwedischen Gymnastik entwickelte Mensendieck ein Übungssystem, das sie „functional gymnastics“ nannte und das sich an den anatomischen und physiologischen Bedingungen des Organismus orientierte und der Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit diene.

Auch im Kalenderjahr 2006 werden wieder Kurse für Funktionsgymnastik beim Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß angeboten. Der erste Kurs beginnt am Mittwoch, den 11.01.2006 in der Turnhalle Pro-

menade in Wernigerode um 14.00 Uhr. Der Kurs von 12 Stunden wird von den Krankenkassen bezuschusst. Anmeldungen und Anfragen bitte an Grit Weise Tel. 0160/90241260.

### Sportangebote für Frauen Ganzkörperorientierte Kräftigung für Frauen



Immer dienstags von 18.45 bis 20.00 Uhr für Frauen 50+ und Mittwochs von 20.00 bis 21.00 Uhr für Frauen 30+ / 40+  
4 x Schnuppertraining  
in der Ringerhalle, Promenade über den WSW Rot-Weiß Wernigerode, Abteilung Ringen, Frau Lickefett, Übungsleiterin mit Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“

## 28. Harz-Gebirgslauf wurde wieder ein Volksfest



Rund 3500 Läufer und Wanderer kamen zum „Größten Lauffest des Landes Sachsen-Anhalt“ nach Wernigerode und erlebten an der Himmelforte wieder eine tolle Veranstaltung. Das Organisationsteam hatte erneut einen großartigen Lauf auf die Beine gestellt und verdiente sich von den zahlreichen Teilnehmern Bestnoten. Selbst Petrus zeigte sich von seiner besten Seite und ließ die 28. Auflage für Aktive und Zuschauer zu einem Volksfest werden.

Höhepunkt war wie in jedem Jahr der Brocken-Marathon, der die Athleten über den mit 1142 m höchsten Berg Norddeutschlands führt. Als erster Läufer überquerte Andreas Schneidewind aus Helmstedt die Brockenkuppe. Der Vorjahreszweite ließ sich den Sieg auch nicht mehr aus der Hand nehmen und kam mit großem Vorsprung in 2:51:21 h ins Ziel. Dahinter wurde der Magdeburger Martin Butzlaff in 2:57:29 h Zweiter vor Carsten Drilling, der 2:59:55 h benötigte. Bei den Frauen feierte die Potsdamerin Diana Lehmann eine erfolgreiche Titelverteidigung und gewann in 3:20:12 h vor der Seriensiegerin Sabine Willberg aus Magdeburg, die bergab den Rückstand auf unter drei Minuten verkürzte.

Die kürzeren Distanzen wurden zumindest bei den Frauen klar von den Läufern des LAC Berlin bestimmt. Auf der 11 km – Strecke setzte sich Sandra Thormann in 45:46 min gegen die Vor-

jahressiegerin Juliane Becker von der LAC Quelle Fürth München durch. Die Drittplazierte Juliane Prause kam ebenfalls aus Berlin. Den zweiten Sieg für die Berliner sicherte Sylvana Stupka über 22 km in 1:39:04 h. Sie verwarf Katrin Brüger aus Braunschweig und Johanna Schreier aus Arnstadt auf die Podestplätze.

Auf der gleichen Strecke blieb Danny Thewes vom Möllner SV als einziger Läufer unter vierzig Minuten und behauptete sich in 39:43 min gegen zwei Läufer vom LAC Berlin. Die Männerkonkurrenz über 22 km entschied der Hallenser Andre Sommer in herausragenden 1:18:10 h klar für sich. Auf den Podestplätzen folgten der Quedlinburger Jörg Müller und der Leipziger Jörg Mathe.

Aber auch die Nichtplatzierten erlebten einen tollen Zieleinlauf. Das herrliche Herbstwetter hatte unzählige Zuschauer zur Himmelforte gelockt. Sie feuerten auch die letzten Läufer lautstark an und sorgten für ausgelassene Stimmung am Rande. Einziger Wermutstropfen: kein einziger Lokalmatador schaffte den Sprung aufs Treppchen. Lediglich Sabine Fleig vom NSV Wernigerode war als Sechste des 11 km – Laufs bei der Siegerehrung präsent. Allerdings waren einige Favoriten aus dem Harzkreis wegen Verletzung oder Krankheit gar nicht erst am Start. Stattdessen sorgten die jüngsten Läufer für Furore und sicherten dem gastgebenden Verein wenigstens im „Brockenkinder-Lauf“ zwei Siege. Fabian Lippe gewann den zwei Kilometer langen Lauf in herausragenden 7:36,2 min und verwies seinen Vereinskameraden Lukas Pätznik auf den zweiten Platz. Schwester Julia komplettierte mit ihrem Sieg bei den Mädchen den Familienerfolg.

Und noch etwas gab es zu feiern: auch die 28. Auflage des beliebten Laufes hatte eine Premiere zu bieten. Erstmals gingen neben den Wanderern über 11 und 25 Kilometer auch Nordic Walker an den Start. Für alle Beteiligten war es auf jeden Fall wieder eine schöne Laufveranstaltung, die spätestens bis zur neuen Auflage in Erinnerung bleibt.

An alle Veranstalter in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen

### Terminmeldung Veranstaltungen Kultur und Sport 2006:

Die Stadtverwaltung Wernigerode richtet an alle Vereine, Einrichtungen und sonstigen Veranstalter, die auf kulturellem bzw. sportlichem Gebiet in der Stadt und den Ortsteilen tätig sind die Bitte, die für das Jahr 2006 feststehenden Termine anzugeben, damit sie in die Veranstaltungspläne aufgenommen werden können.

Ziel ist die Koordination zur Vermeidung von Überschneidungen gleichartiger Veranstaltungen im Interesse der Besucher, sowie die breite Information von Interessenten durch die Herausgabe von Veranstaltungspublikationen und deren Weiterleitung an die Medien.

Der Gesamtveranstaltungsplan, sowie die monatlichen Veranstaltungspläne werden ständig aktualisiert und sind auf der Internetseite der Stadt unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) Stadtseite; Kunst & Kultur; Veranstaltungen nachzulesen. Somit ist eine allumfassende Information für Jedermann im Vorfeld von Veranstaltungen gegeben. Veranstaltungsschwerpunkt 2006 ist die Landesgartenschau vom 15. April bis 08. Oktober 2006 (siehe auch: [www.landesgartenschau-wernigerode.de](http://www.landesgartenschau-wernigerode.de)).

Weitere Höhepunkte, wie Rathausfest, Weinfest, Folklorefestival der Generationen usw. sind terminlich bereits eingereicht. Meldungen von feststehenden Veranstaltungen bitte fortlaufend an das Amt für Schule, Kultur und Sport der Stadt Wernigerode, Friedrichstr. 154, 38855 Wernigerode (Tel. 654 417 - Fax 654 498 - E-Mail: [Kulturamt@stadt-wernigerode.de](mailto:Kulturamt@stadt-wernigerode.de))

Eine Aktualisierung der Termine erfolgt in den monatlichen Veranstaltungsübersichten der Insider-Tipps. Dazu sind jedoch die Änderungsmitteilungen bis jeweils 10. des Vormonats unter o.a. Adresse bekannt zu geben.

# Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

## RECHTSVERORDNUNG 2005/04

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Wernigerode vom 25.02.2005

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissionsschutz-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, ber. S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2004 (GVBl. LSA S. 362) wird für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wernigerode verordnet:

### § 1

In der Stadt Wernigerode dürfen am Sonntag, dem 27. November 2005 die Verkaufsstellen aus Anlass des Wernigeröder Weihnachtsmarktes und des 1. Advents in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet werden.

Räumlicher Geltungsbereich für diese Verordnung ist der Altstadtbereich zwischen Hauptbahnhof - Harzquerbahntrasse bis Westerntorkreuzung, Zillierbach, Holfelder Platz, ehemaliger Tiergarten, Schloss, Lustgarten, Lindenallee, Rudolf-Breit-scheid-Straße.

### § 2

Arbeitnehmer/-innen, die im Rahmen der in § 1 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt werden, sind gemäß § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss an einem Werktag der selben Woche ab 13.00 Uhr (kein Samstag) von der Arbeit freizustellen, spätestens am darauf folgenden Montag.

### § 3

Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Mutterschutzgesetzes in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung bleiben unberührt.

### § 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 24 LadSchlG. Diese Verordnung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 25.02.2005

Hoffmann  
Oberbürgermeister

## Bundestagswahl am 18. September 2005 - Darstellung der Ergebnisse in der Stadt Wernigerode

Die Wahlbeteiligung der wahlberechtigten Wernigeröder Bürger an der Bundestagswahl stellt sich wie folgt dar:

|                           | Wahlbeteiligung |               |
|---------------------------|-----------------|---------------|
| Wahlberechtigte           | 29 183          |               |
| Wähler in den Wahllokalen | 17 959          | 61,5 %        |
| Briefwähler               | 3 437           | 11,8 %        |
| <b>Wähler Gesamt</b>      | <b>21 396</b>   | <b>73,3 %</b> |

Es ist festzustellen, dass immer mehr Bürger die Möglichkeit der Briefwahl nutzen und die Wahl im Wahlscheinbüro vornehmen oder sich die Unterlagen zusenden lassen (1994 – 2322 Briefwähler, 1998 – 2973 Briefwähler, 2002 – 3179 Briefwähler). Der Versand erfolgte selbst an Bürger, die sich während der Wahlzeit im Ausland aufhielten bzw. dort als Deutsche ihren Wohnsitz haben. Erfreulich war, dass immer mehr Bürger die zulässige Beantragung von Briefwahlunterlagen per E-mail nutzten.

Der allgemeine Trend, dass immer weniger Bürger ihr demokratisches Recht wahrnehmen, ihre Vertreter für den Bundestag zu wählen, setzte sich bei dieser Wahl **nicht fort**:

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Bundestagswahl 1994 | 75,7 % |
| Bundestagswahl 1998 | 79,9 % |
| Bundestagswahl 2002 | 72,3 % |
| Bundestagswahl 2005 | 73,3 % |

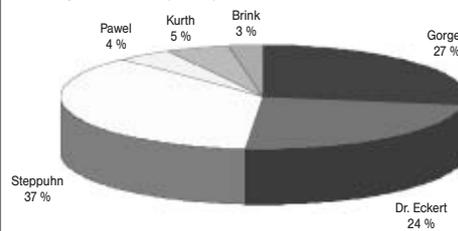
Die Wahlbeteiligung stieg gegenüber der letzten Bundestagswahl um 1%.

Die Wahlergebnisse stellten sich bezogen auf das Wahlverhalten der Wernigeröder Bürger wie folgt dar:

### Erststimmen

Von den gültigen Erststimmen (ohne Briefwahl), die für die Wahlkreisbewerber abgegeben wurden, entfielen auf

| Kandidat                        | Stimmen |
|---------------------------------|---------|
| Steppuhn, Andreas (SPD)         | 6 427   |
| Gorges, Markus (CDU)            | 4 812   |
| Dr. Eckert, Detlef (Die Linke.) | 4 188   |
| Pawel, Andreas (FDP)            | 778     |
| Kurth, Udine (GRÜNE)            | 857     |
| Brink, Matthias (NPD)           | 493     |



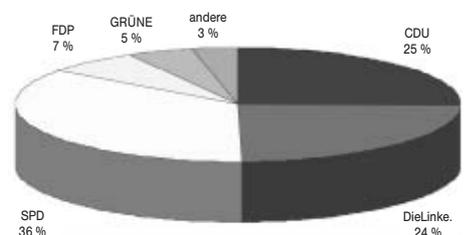
Damit erhielt Andreas Steppuhn nicht nur die meisten Stimmen in der Stadt Wernigerode sondern auch im gesamten Wahlkreis 68 und errang das Di-

rektmandat als Vertreter des Wahlkreises 68 im 16. Deutschen Bundestag.

### Zweitstimmen

Von den gültigen Zweitstimmen (ohne Briefwahl), die für die angetretenen Parteien abgegeben wurden, entfielen auf

| Partei      | Stimmen |
|-------------|---------|
| SPD         | 6 268   |
| CDU         | 4 449   |
| Die Linke.  | 4 301   |
| FDP         | 1 215   |
| GRÜNE       | 801     |
| NPD         | 450     |
| REP         | 42      |
| MLPD        | 34      |
| Offensive D | 17      |
| Pro DM      | 68      |



## Planetaria in Wernigerode und Halberstadt

Vom 23.09. - 25. 09 fand in Wernigerode und Halberstadt die in diesem Jahr 2005 so benannte (Harz) PLANETARIA statt. Die Organisation der Tagung lag in den Händen der Planetariumsleiter Klaus Wetzl, Harzplanetarium Wernigerode und Klaus Huch, Planetarium Halberstadt.

Die Tagung wurde in der Remise durch den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode Ludwig Hoffman eröffnet. Der Einladung zur Tagung waren 57 Leiter und Mitarbeiter von Planetarien in Deutschland und den angrenzenden deutschsprachigen Länder gefolgt.

In zahlreichen praxisbezogenen Vorträgen von Tagungsteilnehmern und Diskussionsrunden tauschten sich die

Tagungsteilnehmer über Ziele und Inhalte der Arbeit in den Planetarien aus. Alle der insgesamt 18 Vorträge und Diskussionsbeiträge der Tagung zeigten nicht nur vom Engagement der überwiegend ehren- und nebenamtlichen tätigen Leiter und Mitarbeiter der mitteleuropäischen Kleinplanetarien sondern boten eine Fülle von Anregungen, Hilfen und Hinweisen für die praktische Arbeit in den eigenen Planetarien.

Mit einem Ausblick auf die PLANETARIA 2007 in Erkrath endete die Tagung, die sowohl von den Teilnehmern als auch den Organisatoren als erfolgreich bewertet wurde.

## Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

### Jahresabschluss der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 geprüft und mit Datum vom 5. April 2005 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 29. Juni 2005 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1, Ziff. 1b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

07.11. bis 11.11.2005

zu den Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, aus.

Ludwig Hoffmann  
Oberbürgermeister

## Darstellung der Wernigeröder Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken - Bundestagswahl 2005

| Wahlbezirk           | Zweitstimmen in % (gerundet) |     |            |     |       |        | Erststimmen in % (gerundet) |              |                         |             |               |             |
|----------------------|------------------------------|-----|------------|-----|-------|--------|-----------------------------|--------------|-------------------------|-------------|---------------|-------------|
|                      | SPD                          | CDU | Die Linke. | FDP | GRÜNE | andere | Steppuhn (SPD)              | Gorges (CDU) | Dr. Eckert (Die Linke.) | Pawel (FDP) | Kurth (GRÜNE) | Brink (NPD) |
| 1 Altstadt           | 34                           | 27  | 23         | 6   | 7     | 3      | 35                          | 30           | 22                      | 4           | 7             | 2           |
| 2 Neustadt           | 34                           | 27  | 23         | 7   | 5     | 4      | 36                          | 29           | 21                      | 6           | 5             | 3           |
| 3 Burgberg           | 36                           | 27  | 19         | 8   | 6     | 4      | 37                          | 29           | 18                      | 5           | 7             | 4           |
| 4 Mühlental          | 32                           | 31  | 19         | 9   | 7     | 2      | 32                          | 37           | 18                      | 3           | 8             | 2           |
| 5 Zwölfmorgental     | 34                           | 31  | 17         | 9   | 8     | 1      | 33                          | 34           | 16                      | 7           | 9             | 1           |
| 6 Unteres Hasserode  | 33                           | 28  | 22         | 8   | 6     | 3      | 35                          | 31           | 20                      | 4           | 8             | 2           |
| 7 Hasserode Mitte    | 29                           | 29  | 22         | 10  | 7     | 3      | 31                          | 32           | 23                      | 6           | 6             | 2           |
| 8 Kapitelsberg       | 37                           | 31  | 17         | 6   | 6     | 3      | 37                          | 32           | 17                      | 5           | 7             | 2           |
| 9 Oberes Hasserode   | 36                           | 31  | 18         | 8   | 5     | 2      | 35                          | 33           | 20                      | 4           | 6             | 2           |
| 10 Eisenberg         | 34                           | 27  | 21         | 9   | 5     | 4      | 34                          | 30           | 22                      | 4           | 7             | 3           |
| 11 Galgenberg        | 31                           | 26  | 27         | 8   | 4     | 4      | 34                          | 27           | 27                      | 6           | 3             | 3           |
| 12 Harzblick         | 39                           | 18  | 33         | 3   | 4     | 3      | 42                          | 18           | 30                      | 3           | 4             | 3           |
| 13 Charlottenlust    | 37                           | 23  | 25         | 7   | 5     | 3      | 38                          | 25           | 25                      | 4           | 5             | 3           |
| 14 Seigerhüttenweg   | 41                           | 24  | 23         | 5   | 4     | 3      | 40                          | 26           | 23                      | 3           | 4             | 4           |
| 15 Hundertmorgenfeld | 41                           | 22  | 23         | 7   | 4     | 3      | 41                          | 26           | 22                      | 4           | 5             | 2           |
| 16 Kohlgarten        | 38                           | 24  | 26         | 5   | 3     | 4      | 39                          | 24           | 26                      | 4           | 4             | 3           |
| 17 Stadtfeld I       | 35                           | 19  | 33         | 5   | 3     | 5      | 39                          | 19           | 30                      | 5           | 3             | 4           |
| 18 Stadtfeld II      | 35                           | 21  | 28         | 7   | 3     | 6      | 36                          | 23           | 29                      | 5           | 2             | 5           |
| 19 Burgbreite        | 39                           | 21  | 29         | 4   | 4     | 3      | 39                          | 21           | 30                      | 3           | 4             | 3           |
| 20 Burgbreite Mitte  | 41                           | 19  | 30         | 5   | 2     | 3      | 42                          | 20           | 29                      | 3           | 2             | 4           |
| 21 Burgbreite Ost    | 32                           | 26  | 30         | 6   | 3     | 3      | 33                          | 27           | 29                      | 4           | 4             | 3           |
| 22 OT Benzingerode   | 32                           | 31  | 21         | 9   | 3     | 4      | 32                          | 34           | 21                      | 7           | 3             | 3           |
| 23 OT Minsleben      | 33                           | 26  | 24         | 8   | 5     | 4      | 35                          | 31           | 24                      | 4           | 3             | 3           |
| 24 OT Silstedt       | 34                           | 25  | 26         | 8   | 2     | 5      | 36                          | 29           | 25                      | 5           | 3             | 2           |

## INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006



Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

ein toller Start für den Dauerkartenvorverkauf liegt hinter uns. Mehr als 500 Karten wurden bereits am ersten Tag verkauft! Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern – und nicht vergessen: Die Dauerkarte ist ein tolles Weihnachtsgeschenk

Herzlichst Ihr  
Andreas Meling

## AKTUELLES

### Hochschule Harz erstellt Evaluationskonzept für die Landesgartenschau

Eine enge Kooperation wird derzeit durch den Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz und der Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH vorbereitet. Das semesterübergreifende Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Stember befasst sich intensiv mit zwei wich-

die Befragungen dann auch vornehmen“ so Dr. Jürgen Stember. Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau betont, die Wichtigkeit der durch die Evaluation gewonnenen Ergebnisse. „Wenn die ersten Auswertungen vorliegen, können wir in bestimmten Punkten immer noch positiv verbessern und somit den Besucherinnen und Besuchern eine optimale Gartenschau bieten. Ich freue mich, dass wir mit den Studenten ein junges und dynamisches Team gefunden haben, dass uns auf diesem Weg unterstützen will“ so Erhard Skupch.



Eine zweite Arbeitsgruppe wird sich genauer mit der Wirtschaftlichkeit einer Landesgartenschau beschäftigen. Das Ziel besteht dabei darin „finanzielle Auswirkungen einer Landesgartenschau in allen Facetten zu untersuchen und zu hinterfragen“ so Dr. Jürgen Stember. Dass dabei so wichtige Indikatoren, wie die regionalwirtschaftlichen Folgen und Effekte im Vordergrund stehen ist selbstverständlich, allerdings sollen auch immaterielle Fragestellungen untersucht werden.

Ziel beider Gruppen ist es bis Mitte 2006 Ergebnisse vorlegen zu können, die zum einen in die Durchführung der Gartenschau einfließen können zum anderen aber auch Bausteine für eine weitergehende Diskussion zu Gartenschauen liefern.

Die nächsten Wochen und Monate werden ganz im Zeichen der Materialsammlung stehen. Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH wird dabei die Studenten u.a. durch die Bereitstellung von Praktikumsplätzen im Unternehmen unterstützen. „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“ sind sich beide Partner sicher.

tigen Themen, die während der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau realisiert werden sollen. In Form einer wissenschaftlichen Begleitforschung soll zum einen eine Besucherbefragung vorbereitet und durchgeführt und zum anderen eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung realisiert werden.

„Der erste Schwerpunkt befasst sich mit einem Evaluationskonzept für die Veranstaltung Landesgartenschau und soll die Besucher vor allem im Bereich Kundenzufriedenheit und Qualität befragen. In einer Praxisphase von April 2006 an werden wir

### VNG-Verbundnetz Gas AG als neuer Partner begrüßt

Ein weiterer Sponsor konnte in den letzten Tagen für die Landesgartenschau Wernigerode gebunden werden. Die VNG-Verbundnetz Gas AG mit ihrem Sitz in Leipzig unterstützt mit ihrem Engagement die Landesgartenschau Wernigerode.

Das Unternehmen ist Erdgasgroßhändler und Energiedienstleister für Ostdeutschland. Regionale und örtliche Gasversorger, Kraftwerke und industrielle Großverbraucher sind Partner der VNG. In der Region Harz gehören u.a. die Stadtwerke Wernigerode als eine der leistungsfähigsten Partner dazu. Engagement gehört laut VNG zu den Voraussetzungen für unternehmerischen Erfolg.

Die VNG unterstützt in vielfältiger Art und Weise schon seit langem soziale, kulturelle und ökologische Projekte und stellt sich damit ihrer Verantwortung als eines der größten Unternehmen in diesem Bereich.

In Wernigerode wird die Sponsorleistung unterschiedliche Aspekte beinhalten. Für die Besucherinnen und Besucher wird die Partnerschaft am deutlichsten auf den vielen tausend Pflanzenschildern, die mit dem Erdgaslogo versehen werden.

An einem Stand in der Hallenschau werden Mitarbeiter des Unternehmens Informationen zur Gasversorgung geben und insbesondere die Vorteile von modernen Erdgas-Autos darstellen. Außerdem ist die VNG Verbundnetz Gas AG der offizielle Partner der Eröffnungs- und Schlussveranstaltung.

„Wir haben ein interessantes Paket für die Besucherinnen und Besucher zusammengestellt. Die vielen Informationen, die wir in Kooperation mit der VNG bieten können bereichern unseren Ausstellungsbereich und beleben das Gelände zusätzlich“ so Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau Wernigerode.

Mit der VNG Verbundnetz Gas AG ist ein weiteres Sponsorenschwergewicht in den Kooperationspool der Landesgartenschau aufgenommen wurden. Mehr als 30 Partner arbeiten derzeit intensiv an der Vorbereitung des Großereignisses. „Wir sind froh in Wernigerode unseren Beitrag leisten zu können“ waren sich die Vertreter der VNG einig.

## WICHTIGE TERMINE im NOVEMBER 2005

17. – 19. November 2005

Turistik & Caravan Leipzig

Ort: Messe Leipzig

Zeit: Täglich geöffnet

Ab 26. November 2005

Weihnachtsmarkt

Die Landesgartenschau präsentiert ihr Souvenirsortiment sowie die Karten zu den Sonderveranstaltungen

Texte & Fotos:

Landesgartenschau  
Wernigerode 2006  
GmbH -  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



# Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat November 2005

## bis 19.11.05

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: SIMONE ZEWNIK, Wernigerode – Fotografie, MAN-FRED SCHELLHORN, Burgdorf/bei Salzgitter - Objekte aus Holz und Glas

## bis Dez. 05

Hochschule Harz, Rektoratsvilla, Ausstellung „Talking Faces – Emotionen in Schwarz/Weiß“, Portraitt fotografie von Mady Bantle

## bis 04.12.05

Schloß Wernigerode, Sonder-Ausstellung: Gezeichnete Leidenschaft. Sämtliche Radierungen von Francisco Goya (1746 - 1828), Ausstellung der Schloß Wernigerode GmbH, in Zusammenarbeit mit der Fundacion Juan March, Madrid und dem Museum Schloss Bad Arolsen

## bis 21.12.05

Galerie „Angers Hof“ Kochstr. 6, Dauerausstellung: Exlibris aus dem Atelier Stolle, Bad Harzburg (Rudolf Stolle 1858-1933) Grafiken von Ernst Nernst, Weimar

## bis 21.12.05

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: „Genekausstellung Siegfried Koschnik“ (1920-1997) zum 85. Geburtstag

## bis 08.01.06

Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“  
Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: Die Mitglieder des Freundeskreises Malerei und Grafik, Blankenburg/Harz, stellen Teile ihres künstlerischen Schaffens aus. Die Ausstellung steht ganz im Zeichen Leonardo da Vinci's „Naturstudium ist die Basis allen künstlerischen Gestaltens“.

## 03.11.05

19.00 Uhr, Schlosskirche, Schloss Wernigerode, Hubertusmesse mit dem Jagdbläsercorps Wernigerode, Leitung: Hermann Schmidt

## 03.11.05

20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, „Die Bahnhofsmission - mehr als nur eine Umsteigehilfe“, Vortrags- und Gesprächsabend mit Frau Adelheid Bomholdt, Bahnhofsmission Magdeburg

## 04.11.05-06.11.05

ab 10.00 Uhr, Schloss Wernigerode, Symposium „Der Harz als Literaturlandschaft im 19. und 20. Jh.“  
Veranstaltung des Seminars für deutsche Sprache und Literatur der TU Carolo Wilhelmina zu Braunschweig, der Raabe-Forschungsstätte der Stadt Braunschweig und der Schloss Wernigerode GmbH

## 04.11.05

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter  
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Hubertusjagd (Veranstaltung der Jagdpächter)  
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

## 05.11.05

18.00 Uhr, Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, Tansania-Abend des Blechbläserensembles der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“

## 10.11.05

OT Silstedt, Museumshof, St. Martinstag mit Umzug  
20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, Bibelabend mit Diakon Rainer Schulze, St. Marien Wernigerode  
20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Baumann & Clausen - „Bitte nicht stören“ - Weihnachts-Spezial 2005, Eintritt - VVK: 22,00 € / AK: 24,00 € Vorverkauf online, Veranstalter: CallACOMEDY GmbH / pubblico - Künstler & Medienmanagement

## 11.11.05

11.11 Uhr, Marktplatz/Rathaus, Schlüsselübernahme durch den CCW  
OT Benzingerode, Gemeinde, Schlüsselübergabe an den BCC  
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter  
19.00 Uhr, Kreismusikschule, Saal, Podiumskonzert ab 5. Unterrichtsjahr  
19.30 Uhr, Lyceum am Oberpfarrkirchhof, ABSCHLUSSKONZERT des Workshops der Studierenden der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Solistin: Olga Monakh, Klavier  
Programm: W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543, R. Schumann: Klavierkonzert a-moll op. 54, A. Copland: Three Latin American Sketches

## 12.11.05

ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug  
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Kleingartenfest  
19.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

## 13.11.05

14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“ Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen Blasmusikanten Wernigerode  
16.00 Uhr, Rathaussaal, Solisten- und Orchesterkonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“  
19.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Dia Show „Nordkap“

## 14.11.05

Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Kreissporttag

## 15.11.05

18.00 Uhr, Schlosscafé Schloss Wernigerode „Treffen der Regionalgruppe Wernigerode-Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloss Wernigerode GmbH, Johannes Tschorn Die Eiszeit im Harz und seinem Vorland

## 17.11.05

20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, „Die Last mit der Lust - Über Sinnlichkeit“ Vortrags- und Gesprächsabend mit Frau Gertrude Gremse-Endejan, Psychotherapeutin, Goslar

## 18.11.05

19.00 Uhr, Rathausfestsaal, „Gans viel Kunst“ - Kunstauktion der Lions  
19.30 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 23, Konzertreihe mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner: F. Delius (1863 - 1934): Fünf kleine Stücke, W. Kilar (1932): Orawa für Streichorchester, J. Ibert (1890 - 1962): Hommage a Mozart, L.v.Beethoven (1770 - 1827): Klavierkonzert Nr. 3 c-moll, Solistin: Mariel Illusorio, Klavier  
20.30 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

## 19.11.05

10.00 Uhr, Harzklub, Stunde der Musik mit der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“  
15.00 Uhr, Rathausfestsaal, „Gala der Folklore des Harzkreises Wernigerode“ „5 Jahre Harzer Kramms“  
19.00 Uhr, Schlosskirche, Schloss Wernigerode, Konzert mit PERSEPHONE (Sonja Kraushöfer, Martin Höfert u.a.)  
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter  
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Verein - Angler u. Naturfreunde

## 20.11.05

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ Geistliche Musik am Ewigkeitssonntag, Collegium musicum St. Sylvestri, Jochen Kaiser

## 24.11.05

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung: WALTER HERZOG, Berlin, Zeichnungen und Radierungen, Ausstellungsdauer: 24.11. bis 31.12.2005

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada Treff-Hotel „Gregoriana“ - eine Brücke zwischen der Mystik des „gregorianischen“ Mittelalters und den großen Pop-Künstlern der Gegenwart  
20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrstr. 22, Meditativer Abend mit Frau Regina Schmoock, Gemeindeferentin St. Marien Wernigerode

## 25.11.05-21.12.05

Marktplatz, Nicolaiplatz, Kunsthof, Weihnachtsmarkt mit täglichen Livemusikprogrammen (Bläsergruppen, Chöre und Kinderprogramme), Adventskalender, Nicolaus und Weihnachtsmann

## 25.11.05

17.00 Uhr, Marktplatz, Eröffnung des Wernigeröder Weihnachtsmarktes durch den Oberbürgermeister, Anschnitt der Stolle und Glühweinausschank; Musikalische Umrahmung: Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“: Leitung: Dietmar Berthold  
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter  
19.30 Uhr, St. Marienkirche, Sägemühlengasse, Gemeinsames Weihnachtskonzert Mädchenchor des Landesmusikgymnasiums und Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“: Leitung: Bertram Zwerschke und Dietmar Berthold  
19.30 Uhr, Schlosskirche, Schloss Wernigerode, Konzert mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, Leitung: Helko Siede

## 26.11.05

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter  
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Johann Sebastian Bach „Jauchzet, frohlocket“, Weihnachtsoratorium 1-3, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Nils Giesecke – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Leitung: Rundfunk Jochen Kaiser ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

## 27.11.05

Ortsteil Silstedt, Museumshof „Ernst Koch“, Nikolausfeier zum 1. Advent  
11.00 Uhr, Harzklub, Museumshof, Klint 10, Eröffnung der Sonderausstellung „Sandmann, lieber Sandmann...“, anschließend Familientag mit allerlei Bastei und dem Musiktheater Woffelpantoffel  
13.30 Uhr, Ringhotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern  
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1 Märchenstunde zum 1. Advent  
16.00 Uhr, Luthersaal, Pfarrstr., Weihnachtskonzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule; Leitung: Peter Wegener  
OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Turnier -Tischtennis

## 30.11.05

19.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

# Kirchliche Nachrichten · November 2005

## SELBSTÄNDIGE

### EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

**Samstag, 05. November**

Halle/Saale RentantInnenstag

Endzeit des Kirchenjahres

**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 6. November**

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

**Mittwoch, 09. November**

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

**Buß- und Betttag**

Wernigerode 19.30 Uhr Abschlussgottesdienst Wernigeröder Kirchengemeinden zur Friedensdekade in der Kreuzkirche

**Letzter Sonntag im Kirchenjahr/(Ewigkeitssonntag), 20. November**

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

**Freitag, 25. November**

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindefreizeit

**Samstag, 26. November**

Wernigerode, 10.00 Uhr Konfirmandenunterricht

**1. Advent, Sonntag, 27. November**

Wernigerode 10.30 Uhr Adventsgottesdienst mit Hl. Abendmahl

in Halberstadt, 14.30 Uhr, Adventsnachmittag der Parochie im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Zeiten für die Proben zum Krippenspiel werden in den Abkündigungen bekanntgegeben.

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau

Kallensee, Telefon 03943-264537, Konfirmanden-

unterricht bitte im Pfarramt erfragen

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-

633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.

Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de,

www.selk-im-harzgmxhome.de

16.11.05 10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

19.11.05 18.00 Uhr Gospelkonzert in der Christuskirche

20.11.05 15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Zentralfriedhof/Pfr. Grönholdt

26.11.05 10.00 Uhr Aktionssonabend für Kinder im Gemeindehaus/Frau Beutel

### Kirchengemeinde Schierke

**Gottesdienste:**

Sa. 05.11.05 um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Grönholdt

Sa. 19.11.05 um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus mit Abendmahl/Pfr. Grönholdt

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 02.11.05 um 15.00 Uhr/Pfarrhaus

11.11.05 10.00 Uhr Andacht zum Martinstag in der Schierker Bergkirche /Pfr. Grönholdt

### Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Pfarrstr. 24, Tel.: 90 62 66

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

**Mittwoch, 02.11.05**

15 Uhr Gemeindenachmittag

**Sonntag, 06.11.05**

10 Uhr Gottesdienst mit Pf. i. R. Lehmann

**Dienstag, 08.11.05**

15 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

**Mittwoch, 09.11.05**

20.00 Uhr Medium-Gesprächskreis: Was eint und was trennt die beiden großen Kirchen (mit Pf. Hentschel)

**Freitag, 11.11.05**

Martinsfest mit Umzug

**Sonntag, 13.11.05**

10 Uhr Gottesdienst mit Pf. Kant anschließend Kirchenkaffee

**Mittwoch, 16.11.05**

14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche zum Abschluss der Friedensdekade

**Donnerstag, 17.11.05**

15 Uhr Abendmahlsfeier im APH „Stadtfeld“

**Sonntag, 20.11.05**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pf. Kant

**Sonntag, 27.11.05, 1. Advent**

10 Uhr Gottesdienst mit Pf. Kant

16 Uhr Konzert mit dem Jugendkammerorchester

Werckmeister im Martin-Luther-Saal

Jeden **Sonntag** ist um 10 Uhr Kinderkirche

Jeden **Montag** ist Christenlehre: Klasse 1 – 3 15 –

16 Uhr

Klasse 4 – 6 17 – 18 Uhr

Jeden **Mittwoch** ist Konfirmandenunterricht:

Klassen 7 und 8 18.00 Uhr, Jugendstunde 19.15 Uhr

Jeden **Donnerstag** Chorprobe im Martin-Luther-Saal

um 19.00 Uhr

### Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

**Gottesdienst und Kindergottesdienst**

**Sonntag, 06.11.**

10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche Pfarrer Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

**Sonntag, 13.11.**

10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker

**Bußtag, 16.11.**

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade, Kreuzkirche, Lindenbergsstraße

**Ewigkeitssonntag, 20.11.**

10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkir-

che, Pfarrer Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

**1. Advent, 27.11.**

10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Friedensdekade

Friedensgebete vom Montag, dem 07.11. bis Dienstag, dem 15.11. jeweils um 18.00 Uhr in der St. Sylvestrikerkirche (außer am Sonntag, dem 13.11.)

Andacht zum Martinstag

Freitag, 11.11., 16.30 Uhr, St. Sylvestrikerkirche

**Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde**

Sitzung des GKR: **Montag, 14.11.** um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 09.11.** um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Männerrunde: **Mittwoch, 09.11.** um 20.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 16.11.** um 14.30 Uhr, Luthersaal

Frauenabend: **Mittwoch, 23.11.** um 20.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Bibelgesprächskreis: **Montag, 28.11.** um 19.30 Uhr, Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 30.11.** um 15.00 Uhr, Haus Gadenstedt

Jugendtreff: jeden **Donnerstag** um 19.00 Uhr im Haus Gadenstedt